



Aus dem Inhalt



Am Ursprung unseres
Trinkwassers

Seite 6



Die neue Stöttlalmbrücke ihrer
Bestimmung übergeben

Seite 8



Der Gemeindesaal Mieming
wurde saniert

Seite 13

Pfarrbrief in der Heftmitte

Veranstaltungen Seiten 14–18

Neues von der Freiwilligen
Feuerwehr Mieming Seite 27

Zeitraum Seite 28–29

Neues aus dem Wohn-
und Pflegeheim Seite 38+39

Die aktuelle Dorfzeitung und die
Zeitungen im Archiv sind nun
über den Short-Link:

dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

Europaweite Klimaschutz-Auszeichnung in Baden vergeben



Die Gemeinde Mieming freut sich über den European Energy Award in Silber. Im Bild: Bgm. Franz Dengg, GR Johannes Spielmann und Thomas Thaler gemeinsam mit Bettina Bergauer (BMNT), Helmut Strasser (Präsident des EEA) und Bruno Oberhuber (Energie Tirol).

Foto: BMNT/APA-Fotoservice / Arman Rastegar

Die European Energy Awards 2018 wurden am Montag, den 5. November 2018 im Casino Baden in Niederösterreich an 54 europäische Gemeinden und Städte vergeben. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa versammelten sich in der niederösterreichischen Kaiserstadt, um die Auszeichnung für langjähriges und konsequentes Engagement im Klimaschutz entgegenzunehmen. „Als Gastgeber der European Energy Awards 2018 freuen wir uns besonders, dass die heimischen Gemeinden und Städte auch diesmal wieder im europäischen Spitzenfeld dabei sind – von insgesamt 27 Gold-Prämierungen gehen 14 an österreichische Gemeinden. Sie sind die Vorreiter der Energiewende und leisten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer #mission2030“, gra-

tuliert Umweltministerin Elisabeth Köstinger.

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, an dem aktuell 12 Nationen und mehr als 1.400 Städte und Gemeinden mit 40 Millionen Bürgerinnen und Bürgern teilnehmen. In Österreich ist der European Energy Award durch das e5-Programm weit verbreitet. E5 feiert heuer das 20-jährige Jubiläum, welches auch im Rahmen der Verleihung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der e5-Gründungsgemeinden gefeiert wurde.

14 österreichische Gemeinden sind Energie-Champions

Alle heimischen Kommunen, die am e5- Programm für ener-

gieeffiziente Gemeinden teilnehmen, kommen für die Verleihung des European Energy Award in Frage. Eine Auszeichnung wird verliehen, wenn die Gemeinde mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzt. Insgesamt wurden heuer 41 österreichische Gemeinden und Städte prämiert. Setzt eine Gemeinde sogar mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen um, wird sie mit dem European Energy Award in Gold ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ging an die Gemeinden Arnoldstein, Assling, Dornbirn, Eisenkappel-Vellach, Hittisau, Großschönau, Grödig, Ju-

Fortsetzung nächste Seite

denburg, Langenegg, Mäder, Virgen, Weißbach bei Lofer, Weißensee und Zwischenwasser.

e5-Programm: Erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Gemeinden

Das e5-Programm unterstützt seit 20 Jahren Gemeinden und Städte dabei, energie- und klimapolitischen Maßnahmen umzusetzen. In Österreich ist das Programm ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Gemeinden: Der Bund unterstützt das Programm durch seine österreichweite Klimaschutz-Mitmachbewegung klimaaktiv; die Länder stehen als Träger des e5-Programms vor Ort zur Seite und in den Gemeinden werden die Maßnahmen umgesetzt.

Eheschließung

- 6.10.: Jarusey Amadou Deutschland und Franck Angelika aus Mieming
- 18.10.: Fernandez-Kirchberger Paul / Debbeler Iris, Mieming / Deutschland
- 19.10.: Gärber Klaus / Lochmann Martha, beide aus Mieming

Geburten

Newirth Mariella Patricia
Ruech Kilian Frank
Majorkovits Gretha Mathilda
Kolozs Oskar Konstantin
Jarusey David

Herzlichen Glückwunsch!



Den Bräutigam Eltern Helga und Pablo Fernandez hat es sehr gefallen dass ihr Sohn Paul Fernandez-Kirchberger seiner Iris Debbeler (beide in München wohnhaft) am 18. Oktober 2018 am Standesamt ihrer Heimatgemeinde das Ja-Wort gaben. Wir gratulieren den beiden zur Vermählung sehr herzlich und wünschen alles Liebe und Gute!



Herbert Maurer vom „Mühlhof“, seit fast 4 Jahren im Wohn- und Pflegeheim in Mieming bestens betreut, konnte am 24. Oktober 2018 seinen 90. Geburtstag feiern. Seniorenbefragte Krug Gabi und Bürgermeister Dr. Dengg Franz freuten sich, dem rüstigen Jubilar zu diesem besonderen Geburtstag gratulieren zu können. Wir schließen uns diesen Glückwünschen sehr herzlich an und wünschen Herbert noch viele unterhaltsame Karterrunden, denn das Kartenspielen ist bis heute noch seine Leidenschaft.

Wir gratulieren



Jarusey Amadou aus Deutschland und Franck Angelika aus Mieming, die am 6. Oktober 2018 am Standesamt Mieming geheiratet haben. Wir gratulieren dem Brautpaar sehr herzlich und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Dr. Franz Dengg wollten sich von der Gemütlichkeit eines warmen Kachelofens überzeugen. Aber sie kamen nicht wegen des warmen Kachelofens, nein – es ist fast nicht zu glauben – sie kamen, um **Holzeis Hans und Rosi** zur goldenen Hochzeit zu gratulieren! Vor 50 Jahren, am 21. September 2018 gaben sich Hans und Rosi das Ja-Wort. Wir gratulieren den beiden sehr herzlich und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre! Alles Gute und gesund bleibn!

Fundamt!

- 1 Schlüssel
- 1 Roller
- 1 Autoschlüssel

Ansprechpartner in der Gemeinde:
Yvonne Thöni, T 05264/5217-16,
email: y.thoeni@mieming.at



Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343

Da der Zeittfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

- MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
- FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Bitte vergessen Sie nicht den Wasserzählerstand für Ihren Subzähler – Garten/Stallwasser abzulesen und im Gemeindeamt abzugeben.

Für nähere Infos steht Ihnen das Gemeindebüro zur Verfügung.

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Die Gemeinde Mieming hat schon vor dem Beitritt zum e5-Programm wichtige Schritte für mehr Energieeffizienz in der Gemeinde gesetzt. Als Teil der Klima- und Energiemodellregion Imst wurde ein Energieleitplan für die Gemeinde erstellt. Mit dem Beitritt zum e5-Programm im Jahre 2015 wurde dank dem e5-Team - unter der Teamleitung von GR Johannes Spielmann – dieser Weg konsequent fortgesetzt.

Was ist das e5-Programm?

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, die Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Mit der Teil-



nahme am e5-Programm übernimmt die Gemeinde auch Verantwortung in Sachen effizienter Energieeinsatz und Klimaschutz. Derzeit beteiligen sich in Tirol 50 Gemeinden am Programm.

Regelmäßige e5-Auditierung

Die Gemeinde muss sich regelmäßig einem Prüfungsverfahren unterziehen und wird je nachdem, wie viel der möglichen Maßnahmen aus dem e5-Katalog umgesetzt wurden, wie Hausköche mit bis maximal fünf

„e“ ausgezeichnet.

Beim Erstaudit im Jahre 2015 haben wir bereits zwei „e“ erreicht. Bei der heuer durchgeführten Auditierung wurden die bisher umgesetzten Maßnahmen neuerlich bewertet. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit des e5-Teams in der Gemeinde und der bisher umgesetzten Maßnahmen wurden wir heuer mit drei „e“ ausgezeichnet.

European Energy Award

Vorbildliche Resultate in der

kommunalen Energiepolitik sowie die zielgerichtete und erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energie waren die Grundlage für die Auszeichnung der Gemeinde Mieming mit dem „**European Energy Award in Silber**“. Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung fand am 05.11.2018 im Casino in Baden bei Wien statt. Ein schöner Erfolg für die Gemeinde und die ideenreichen Mitglieder des e5-Teams.



Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und stehe wie immer gerne telefonisch oder persönlich zur Verfügung.

Herzlichst,
euer Franz Dengg



e5-GALA 2018: Ambitionierte Energie-Gemeinden ausgezeichnet – Mieming freut sich über 3 e's

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen (wir haben in der Oktober-Ausgabe unserer Mieminger DZ darüber berichtet). Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung, das von der Erhebung des energetischen Ist-Zustands der Gemeinde über die Erarbeitung von energieeffizienzsteigernden Maßnahmen bis hin zu Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und der Unterstützung bei Förderansuchen reicht. 50 Tiroler Gemeinden nehmen

derzeit am Programm teil.

Erfahrene Energie-Gemeinden

Imster e5-Gemeinden schreien voraus

In der westlichen Landeshälfte können sich Mieming und Roppen (eee) über die Auszeichnung mit drei e's freuen. Der Beschluss des Mieminger Gemeinderats, kommunale Gebäude zukünftig im klimaaktiv-Gebäudestandard zu errichten, und das Energieförderpaket für BürgerInnen waren wesentliche Faktoren für die Auszeichnung.



V.l.: GF Energie Tirol DI Bruno Oberhuber, LHSutin Ingrid Felipe, GR Dr. Alexander Grill, GR Daniel Falbesoner, Bgm. Dr. Franz Dengg, GR Ing. Johannes Spielmann, Energie-Berater Thomas Thaler, Barbara Erler-Klima BA und LHStv. Josef Geisler

Foto: Energie Tirol/Lachsgrau



Aktenzeichen: GR/025/2018

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 14.11.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Vorstellung und Präsentation LWL-Ausbau in der Gemeinde Mieming:

Der Gemeinderat spricht sich für die Planung sowie für die Errichtung einer nachhaltigen LWL-Infrastruktur im Gemeindegebiet von Mieming aus.

Zuschüsse Erschließungsbeitrag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Förderungen zu den Erschließungskosten (ERS) zu gewähren:

Name	Förderung	ERS
Karl Wett	Neubau eines landwirtsch. Gebäudes	€ 1.188,59
Alexander Kranebitter	Neubau einer gewerblichen Halle	€ 7.782,67
Markus Lamprecht	Neubau Betriebsgebäude	€ 2.547,60

Ansuchen Mini Dampf Tirol um Zuschuss für Pachtzins 2018:

Dem Verein „Mini Dampf Tirol“ wird für die Grundparzelle Nr. 8477/2, auf welcher die Gartenbahnanlage errichtet wurde, der Pachtzins für das Jahr 2018 in Form eines außerordentlichen Zuschusses erlassen.

Ansuchen Dienstbarkeitszusicherung TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG - Gst.Nr. 9668/1 und 10688, EZ 383, GB Mieming:

Der Tiroler Wasserkraft AG - TIWAG werden die Dienstbarkeitsrechte der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Kabeln samt Zubehör in Grundstück Nr. 9668/1 und in Grundstück Nr. 10688, KG Mieming, eingeräumt.

Ansuchen Spatzennest auf Untervermietung der Räumlichkeiten:

Der Antrag des Spatzenests Mieming auf Untervermietung der Räumlichkeiten für Kurszwecke (z.B. Yoga, Gymnastik...) wird vom Gemeinderat genehmigt.

Festlegung der Steuern, Gebühren und Abgaben incl. Vereinszuschüsse ab 2019 und Zuschüsse:

Der Gemeinderat beschließt die folgenden Gebühren ab 01.01.2019 wie folgt abzuändern:

Gebühr	bisher in €	Ab 01.01.2019 in €
Kanalbenützungsgebühr Netto pro m ³ Wasserverbrauch	2,00	2,03
Kanalanschlussgebühr Netto, pro m ³ Baumasse	5,08	5,20
Grundgebühr/Jahr für Bio- und Restmüll (incl. 10% MWSt. = 100%)	114,69	116,64
Grundgebühr Restmüll:		
1 Personenhaushalt 40%	45,88	46,66
2 Personenhaushalt 60%	68,81	69,98
3 Personenhaushalt 75%	86,02	87,48
4 Personenhaushalt 90%	103,22	104,98
5 Personenhaushalt 100%	114,69	116,64
6 Personenhaushalt 105%	120,42	122,47
Entleerung 120 lt.	5,50	5,59
Entleerung 240 lt.	11,00	11,19
Entleerung 660 lt.	26,62	27,07
Entleerung 800 lt.	36,10	36,71

Entleerung 1.100 lt.	48,70	49,53
Restmüllsäcke 60 lt.	4,40	4,47
Gewerbebetrieb bis 5 Besch. 100%	114,69	116,64
je weitere Besch. zusätzl. 20%, max. jedoch 1.000%	22,94	23,33
Gastgewerbe bis 20 Sitz- od. Stehpl. 200%	229,38	233,28
von 21 bis 50 Sitz- od. Stehpl. 400%	458,76	466,56
je weitere angef. 50 Plätze 100%	114,69	116,64
Sitzplätze im Freien 25%, max. jedoch 1.000%	28,67	29,16
Einrichtungen zur Gesundheitspflege 200%	229,38	233,28
Schulen und Kindergärten bis 50 betreute Personen 200%	229,38	233,28
jede weiteren 50 Pers. zusätzl. 50%, max. jedoch 1.000%	57,35	58,32
nicht ständig bewohnte Objekte 75%	86,02	87,48
Grundgebühr Biomüll:		
1 Personenhaushalt 35%	40,14	40,82
2 Personenhaushalt 40%	45,88	46,66
3 Personenhaushalt 45%	51,61	52,49
4 Personenhaushalt 50%	57,35	58,32
Sperrmüll pro kg	0,30	0,31
Baum- und Strauchschnitt pro angefangenem m ³	5,60	GRATIS
Bauschutt/m ³	24,40	24,81

Der Gemeinderat beschließt alle anderen Steuern, Gebühren, Abgaben, Vereinszuschüsse und Zuschüsse zu Sport-, Wien-, Sprachenwochen, Schwimm- und Skikursen unverändert einzuheben bzw. auszuzahlen.

Bebauungsplan – Wohnanlage Larchetweg 8:

Der Entwurf des Bebauungsplanes – Wohnanlage Larchetweg 8 wurde beschlossen und liegt in der Zeit von 16.11.-14.12.2018 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf und es kann bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Frist eine schriftliche Stellungnahme eingebracht werden.

Verlegung TIGAS-Leitung Trassenabschnitt Gp. 10338, KG Mieming:

Die Genehmigung zur Verlegung der TIGAS-Leitung im Bereich Fronhausen in der Gp. 10338 zwischen der B189 und L236 wurde erteilt.

Verpachtung der landwirtschaftlichen Flächen Gp. 3643 und 3664:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Mietvereinbarung Winterdienst 2018/19:

Es werden wieder zusätzliche Maschinen für den Winterdienst vom MR-Service reg.Gen.m.b.H, Maschinenring Tiroler Oberland für den Zeitraum vom 01.11.2018 bis zum 30.04.2019 angemietet.

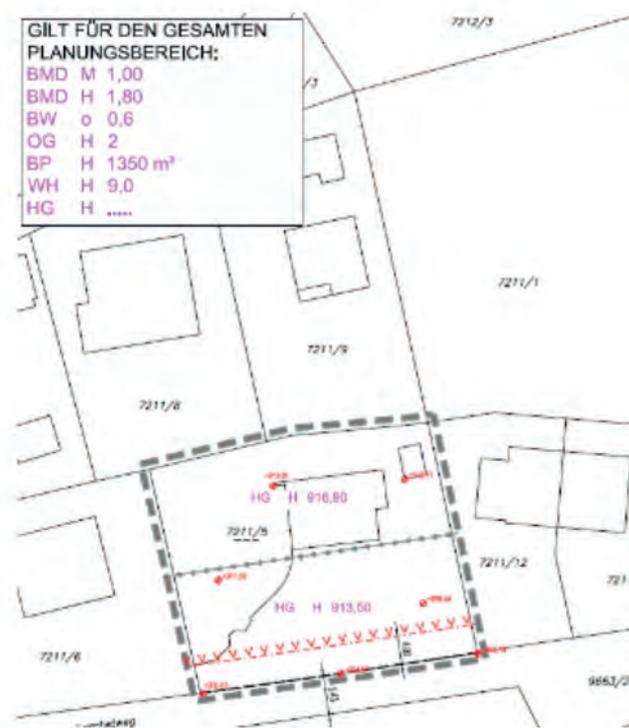
Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming:

Zustimmung kostenlose Übertragung 1/3 Anteil der Gp. 3562/19 an Kail/Köck und Kranebitter:

Dem Substanzverwalter wird angewiesen der kostenlosen Übertragung der Anteile der Gp. 3562/19 zuzustimmen.

Vor- und Wiederkaufsrechte:

Dem Substanzverwalter wird angewiesen das Vor- und Wiederkaufsrecht für die Gst. Nr. 3583/8 und 8310/11 zu ziehen.



Am Ursprung unseres Trinkwassers – ein weiterer Meilenstein



Alois Larcher, der Obmann der Wassergenossenschaft Ober- und Untermieming, Fiecht



Obmann und Obmann-Stv. der Wassergenossenschaft freuen sich über die erfolgreiche Bohrung

Wie wir schon in der Oktoberausgabe unserer Mieminger Dorfzeitung berichtet haben, stand die Felsbohrung am Stöttl unmittelbar bevor.

Und dieses zukunftsweisende Ereignis geschah exakt am 17. Oktober 2018 um 09:55 Uhr, da beginnt sich der Bergbauboh-

rer zu drehen und 51 Sekunden später ist der Gebirgsstock Mieminger Kette im Bereich Stöttl angebohrt. Damit wurde von der Wassergenossenschaft Obermieming-Untermieming-Fiecht ein wichtiges Projekt realisiert. „Wenn das Projekt fertiggestellt ist, wird man kaum Veränderun-



... Jetzt wird es langsam ernst – Auffahrt zum Stöttl



Letzte Vorbereitungen werden getroffen



...die Spannung wächst ...

gen in der Gebirgslandschaft im Stöttl wahrnehmen können“, erklärt uns Alois Larcher, der Obmann der Wassergenossenschaft. „Unsere Partner arbeiten äußerst naturschonend.“ Martin Kuprian, der Obmann-Stv., ergänzt: „Die Auflagen der Naturschutzbehörde sind mit Recht sehr streng, um die Eingriffe möglichst gering zu halten. Wir haben selber ja auch das größte Interesse daran, unsere Landschaft und Umwelt zu schonen und bestmöglich zu erhalten.“ Sie haben großartige Arbeit geleistet, die Leute von der Wassergenossenschaft. Was hier entsteht, ist ein Meilenstein in der Versorgung mit dem Lebenselixier Wasser. Wir werden über den Baufortschritt weiterhin berichten. (fa/wb)

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Streu- und Räumpflicht der Liegenschaftseigentümer

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer einer Liegenschaft in Ortsgebieten die Pflicht, Gehwege, die von seiner Liegenschaft nicht mehr als 3 Meter entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von 1,00 Meter gesäubert und gestreut werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, kann der Anrainer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Fußgänger bei einem Sturz erleidet. Auch wenn die Gemeinde teilweise diese Arbeiten im Zuge des öffentlichen Winterdienstes erledigt, so darf ich darauf hinweisen, dass trotzdem die Pflicht nach § 93 der Straßenverkehrsordnung beim Grundstückseigentümer verbleibt.

Schneeablagerung auf öffentlichen Flächen ist verboten

Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten dürfen nicht auf die Straße geschoben werden! Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten.

IMPRESSUM



Herausgeber: Gemeinde Mieming
 Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
 Obermieming 175, 6414 Mieming,
 dorfzeitung@mieming.at
 Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
 mail: mieming@westmedia.at
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister Dr. Franz Dengg
 Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
 Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
 Martin Schmid (ma),
 Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)
 Andreas Fischer (fa)
 Anzeigen:
 Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
 Unverlangt einlangende Manuskripte
 werden nur nach Rücksprache mit der
 Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe
 Montag, 10. Dez., 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN
 Donnerstag, 19. Dez. 2018

Im Jänner gibt's, wie gewohnt,
 KEINE Dorfzeitung.

Außerordentliche Vollversammlung der Hochdruck-Wasserleitungsgenossenschaft Barwies – See – Fronhausen

Vollversammlung trifft richtungsweisende Entscheidung



Der Obmann nach der einstimmigen Beschlussfassung



Ausschussmitglieder von links: Thomas Perkhofner, Reinhard Gastl, Obmann, Bernhard Wett, Reinhard Spielmann



Bei der Projektpräsentation

Fotos: Martin Schmid

(ma) Wenn ein Verein oder eine Genossenschaft zu einer außerordentlichen Vollversammlung einlädt, handelt es sich fast immer um wichtige Entscheidungen. Diese reichen von Namens- oder Statutenänderungen, einer Kooperation oder Fusionierung bis, im schlimmsten Falle, zu einer Auflösung der jeweiligen Organisation. In diesem konkreten Fall ging es um die gesicherte Wasserversorgung aller zur Wasser-genossenschaft Barwies gehörigen Haushalte. Mit der gemeinsamen Erschließung der Stöttlbachquellen durch die beiden Wasser-genossenschaften Obermieming und Barwies wurde ein zukunftsweisendes Projekt in Angriff genommen. Um auch die weiteren behördlichen Schritte und die der Finanzierung unternehmen zu können, brauchte es den Beschluss der Vollversammlung, der nach einer vom Obmann-Stellvertreter Manfred Maurer mustergültig vorbereiteten Präsentation einstimmig ausfiel. Damit wird der Ausschuss unter Obmann Reinhard Gastl ermächtigt, entsprechend der Planung und des Vertrages mit der Wasser-genossenschaft Obermieming bei der Behörde um die Entnahme des Stöttlbachquellwassers anzusuchen = *Wasserkon-sens*.

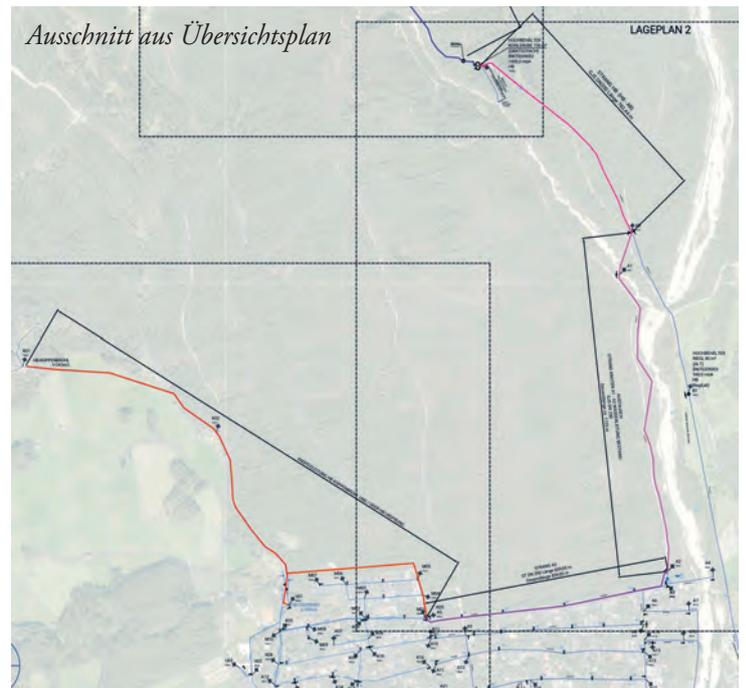
In den letzten beiden Ausgaben unserer Dorfzeitung informierten wir die LeserInnen über den Fortgang der Arbeiten, die bis auf die Arbeit im Berginneren weitgehend abgeschlossen sind. Das Projekt sieht vor, dass das

Wasser über sog. *Horizontalbohrungen* aus dem Berginneren entnommen wird und in einer *Fassungskaverne*, in der eine Wasserkammer mit einem Fassungsvermögen von 45 m³ und alle Steuerungseinrichtungen untergebracht sind, weiter abgeleitet wird. Eine solche Kammer ist notwendig, da im Ursprungsbe-reich des Stöttlbaches regelmäßig gewaltige Lawinen nieder-gehen und die Schneereiste bis weit in den Sommer hinein liegen bleiben.

Für das Projekt werden etwa 2,5 Mio € veranschlagt, die anteilmäßig auf die beiden Wasser-genossenschaften im Verhältnis 60 : 40 (OM : B) aufgeteilt werden. Laut Gutachten liefert der gesamte Stöttlbachursprungsbe-reich ca. 1.600 l/sec (Sekunden-liter), wovon ca. 40 Sekunden-liter entnommen werden. Damit werden 24 Sek.Lit in das Versorgungsnetz Obermieming und 16 Sek.Lit in das Netz Barwies eingeleitet. Bei dieser angenommenen Entnahme bleibt eine entsprechend große natürliche Restwassermenge erhalten.

Schrittweise Erhöhung des Wasserzinses

Preise ab 01 Jänner 2019			
ab 2019	1 m ³		
	Netto	Steuer 10%	Brutto
Wasserzins	€ 0,74	€ 0,07	€ 0,82
Preise ab 01 Jänner 2020			
ab 2020	1 m ³		
	Netto	Steuer 10%	Brutto
Wasserzins	€ 0,87	€ 0,09	€ 0,96
Preise ab 01 Jänner 2021			
ab 2021	1 m ³		
	Netto	Steuer 10%	Brutto
Wasserzins	€ 1,00	€ 0,10	€ 1,10



Die Deckung der Kosten für alle Maßnahmen zur sicheren Versorgung der Abnehmer mit wertvollem Trinkwasser geschieht über den Wasserzins, der jährlich, entsprechend des Verbrauches, eingehoben wird. Um die nun anstehenden Kosten abdecken zu können, ist eine Erhöhung des Wasserzinses unum-gänglich, welche jedoch moderat und auf drei Jahre verteilt ausfallen wird.

Allgemeines

Der Obmann berichtet weiter vom Ausbau des Wasserversorgungsnetzes im Barwieser Unter-dorf, der Versorgung der Wohn-anlage „Frieden“ in Fronhausen und von einem Neuanschluss für das Anwesen Burg Klamm. Als nächstes, größeres Vorhaben steht eine neue Hauptleitung zwischen See und Tabland an. Dem gesamten Ausschuss ge-bührt für die jahrelange, ehren-amtliche und gewiss uneigen-nützig geleistete Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit volle Anerkennung und ein aufrichtiger Dank. Wir können nur hoffen, dass der Winter noch ein wenig auf sich warten lässt, noch keine drohende Lawinengefahr gegeben ist und die Arbeiten im Stöttl wie bisher zügig voran-schreiten können.

Die neue Stöttlalmbrücke wurde offiziell ihrer Bestimmung übergeben

Mehr Bilder dazu gibt es auf mieming.online

Wir haben in unserer Mieminger Dorfzeitung schon mehrfach über den Baufortschritt der neuen „Verbindungsbrücke“ über den Stöttlbach berichtet. Am 19. Oktober wurde nun diese „Stöttlalmbrücke“ gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. „Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“, mit diesem Zitat von Isaac Newton begrüßte Bürgermeister Dr. Franz Dengg alle, die zur Eröffnung und Segnung der neuen Brücke gekommen waren. „Die Idee entstand schon im Jahre 2012“, sagt Christoph Stock vom Team Innsbruck Tourismus. „Nach gut drei Jahren Verhandlungen und einer Bauzeit von 6 Monaten können wir die Brücke heute offiziell der Bestimmung übergeben.“ Sein Dank gilt den drei beteiligten Agrargemeinschaften, der Gemeinde Mieming



V.l.: Bgm. Dr. Franz Dengg, Direktorin von Innsbruck Tourismus Karin Seiler-Lall, Pfarrer Paulinus und GF-Stellvertreter Leiter Team Innsbruck Christoph Stock

und den ausführenden Firmen. Die Brücke ist eine Stahlkon-



Es wurde auf die offizielle Übergabe angestoßen

struktion mit Lärchenholzbedienung und hat eine Spannweite von 11 Metern bei einer lichten Breite von 3,5 Metern. Im Zuge des Brückenbaues wurde der bestehende Wanderweg von Obermieming nach Barwies auf einer Länge von 1,4 km ausgebaut, sodass er nunmehr auch von älteren Menschen und Familien mit Kinderwagen bequem begangen werden kann. „Es war uns eine

Herzensangelegenheit“, betonte Karin Seiler-Lall, Direktorin von Innsbruck Tourismus, „diese Brücke zu bauen und so einen Mehrwert bei Gästen und Einheimischen zu schaffen.“ Die Baukosten wurden zur Gänze von Innsbruck Tourismus getragen. Pfarrer Paulinus segnete anschließend die neue Stöttlalmbrücke.

(Bericht und Fotos: Andreas Fischer)



Foto: TVB Innsbruck / Baumann

Kinderland Grünberg obsteig

Unsere Skianlagen: Schlepplift, 5 Förderbänder und wintertauglicher Kinderspielplatz sind seit Jahrzehnten ein idealer Platz für Kinder-Ski-Kurse.

Zum Saisonstart können Sie unsere Anlagen am **15. & 16. Dezember kostenlos** testen.

Skiunterricht von Montag 17. bis Freitag 21.12. jeweils von 14 bis 16 Uhr

Vorweihnachtssonderangebote bei

- Snowschool Mieming Tel 0699 / 17 30 78 76
- Skischule Schaber Obsteig Tel. 0664 / 26 32 319



V.l.: Die Gemeinderäte Thurnwalder Maria, Spielmann Johannes und Schatz Wolfgang mit Pirktl Franz Josef



Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir



Ganz im Zeichen des Gedenkens an den hl. Martin fand am 12.11.2018 der traditionelle Martinsumzug in Barwies statt. Zuerst zogen die Kinder mit ihren Laternen durchs Altersheim und sangen den Bewohnern ihre Martinslieder vor. Die Augen der alten Menschen leuchteten und einige sangen die bekannten Lieder lautstark mit. Vor dem Altersheim wurde auch den Eltern das Erlernte über St.

Martin vorgetragen. Der Martinsmann – Clarissa Haid – der zieht voran, rabimmel ..., dahinter die Kindergartenkinder mit ihren leuchtenden Laternen und zum Schluss alle Eltern, Geschwister, Tanten, Onkels, Omas und Opas. Im Innenhof des Kindergartens wurde dann das Martinifest gefeiert. Viele



Eltern hatten wieder ein köstliches Buffet gezaubert. Der Kinderpunsch und der Glühwein wurden vom Altersheim spendiert. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches DANKE-SCHÖN. Mein Licht ist aus, wir gehen nach Haus, rabimmel, rabammel, rabumm.



... und unten leuchten wir

Am Montag, den 12.11.2018, war es wieder so weit, die Spatzennestkinder zogen aus, um einen der Höhepunkte im Kindergartenjahr gebührend zu feiern, das Laternenfest zu Ehren des Heiligen Martins. An den Tagen zuvor war die Aufregung im Spatzennest wie immer sehr groß: Fahrradhelme verwandelten sich zu Soldatenhelmen, Laternen wurden gebastelt oder alte restauriert, Weideruten wurden wie durch Zauberhand zu galoppierenden Pferden und Kindergartenkinder zu Schauspielern und Regisseuren. Denn beim Martinsfest wird die Geschichte vom Heiligen Martin nicht einfach erzählt, sie wird gelebt, besungen und dargestellt! „Sieht sie schon jemand kommen? Wo sind sie denn?“, neugierig versammeln sich die Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten und Onkel beim Georgskapelle und warten darauf, dass eine kleine Lichterschar den Hügel zu ihnen hinauf wandert, um ihnen die Geschichte vom

Heiligen Martin und dem armen Bettler darzubieten. Wie jedes Jahr übt man sich ein bisschen in Geduld, bis die kleinen Soldaten und Soldatinnen dann anmarschiert kommen. Das Teilen des Mantels nimmt Bernadette Kohl, die pädagogische Leiterin des Spatzennests, zum Anlass darauf hinzuweisen, dass es nicht nur im 4. Jh., als der Heilige Martin noch gelebt hat, wichtig war zu teilen, sondern wie wichtig es auch heutzutage ist, für andere da zu sein und zu teilen. Nach einer besinnlichen Fackel-Wanderung, dem Feldweg nach Untermieming ent-

lang, traf man im Garten des Spatzennests noch bei Punsch, Lebkuchen, Kastanien und Glühwein zusammen und ließ das Martinsfest gemütlich und amüsanter ausklingen.

Ein rundum gelungenes Fest, bei dem die Kinder und die Erwachsenen mit den Laternen um die Wette strahlten!

Wenn ihr neugierig geworden seid, besucht uns auf unserer Homepage www.spatzennest-mieming.at und auf Facebook: Spatzennest Montessori Kinderhaus oder folgt uns auf Instagram: [montessorispatzennest](https://www.instagram.com/montessorispatzennest)

Claudia Speer



Als DIE Geschenkidee ...



...erweist sich unser Mieminger Dorfbuch!

Das Buch, das im Gemeindeamt Mieming zum Preis von € 29,- erworben werden kann, erfreut sich großer Beliebtheit und wäre auch eine tolle Geschenkidee ...

Putzfrau für gepflegtes Haus gesucht

1x unter der Woche, 3-5 Stunden.

Bezahlung mittels Dienstleistungsscheck
berger.freundsheim@gmail.com



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr

Mittwoch: 10 – 11 Uhr

Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Mark Billingham: **Die Lügen der Anderen**

In einem Hotel in Florida treffen zufällig drei Pärchen aus England aufeinander. Sie freunden sich an und verbringen die Tage gemeinsam unter der glühenden Sonne mit Drinks am Pool. In der letzten Nacht vor der gemeinsamen Abreise verschwindet ein Mädchen aus dem Hotel, das später tot in den Sümpfen gefunden wird. Zurück in England bleiben die drei Paare in Kontakt. Um ihre frisch geknüpfte Freundschaft zu vertiefen und das Erlebte zu verarbeiten, laden sie sich reihum nach Hause zum Abendessen ein. Je mehr sie dabei voneinander erfahren, desto fremder und unheimlicher werden sie sich. Die abendlichen Treffen sind zunehmend geprägt von Merkwürdigkeiten, Misstrauen und dem beklemmenden Verdacht, dass hinter der Fassade des jeweils anderen nichts ist, wie es scheint; ein Verdacht, der sich schließlich auf schreckliche Weise bestätigt.

Eine ganz großartige Geschichte kommt aus Finnland: **Antti Tuomai-**nen schrieb **Die letzten Meter bis zum Friedhof**. Dieses Buch wurde auch in der Tiroler Krimiwoche im Treibhaus vom Autor selbst gelesen. Der Unternehmer Jaakko erfährt, dass er bald sterben wird, an akutem Organversagen, hervorgerufen durch Vergiftung. Das Wissen um seine letzten Tage verschärft seine Wahrnehmung. Dabei entdeckt er einiges, was ihm nicht gefällt, die Affäre seiner Frau mit dem Chauffeur, den Betrug in der Firma, ein Konkurrenzbetrieb mit unlauteren Methoden. Er nützt seine verbliebene Zeit, um sein Lebenswerk – die Firma – zu retten. Eine teils lustige, skurrile, aber auch sehr spannende Geschichte.

Anne Tyler: Launen der Zeit. Eigentlich hat Willa in ihrem Leben nichts von langer Hand geplant, vieles ist einfach passiert. Sie zieht als junge Witwe ihre Söhne groß, heiratet wieder und wird dann von der Nachbarin einer ehemaligen Freundin ihres Sohnes um Hilfe gebeten. Quer über dem Kontinent, in einer völlig anderen Welt. Und genau hier fühlt sich Willa plötzlich gebraucht und als eigene Person wichtig. Tolles Buch!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Wer hat Angst von den neuen Fear Street Büchern?? Ab November in der Bücherei!!!



Heiße Tipps für Coole Kids

Geschöpfe der Finsternis von R.L. Stine enthält drei Schattenweltromane.

Am spannendsten fand ich: **Ich krieg dich doch**. Randy zieht mit ihren Eltern nach Shadyside, in die gefürchtete Fear Street. Es heißt, dass jedes 12-jährige Kind, das dort ankommt, von Pete dem Gruseljungen heimgesucht wird. Dazu gibt es auch Rituale im Wald, um das Böse abzuwehren. Entkommt Randy dem unheimlichen Gruseljungen?

Megaspannend für Leser ab 10.
Sarah Ennemoser

Hörst du in der Nacht den Reiter...

So erklang heuer, begleitet von eifrigem Geschnalze und Windgeräuschen, eines von den Martinsliedern der Kindergartenkinder in Untermieming. Wie jedes Jahr zogen wir auch heuer wieder mit unseren bunten Laternen den altbekannten Weg zur Kirche. Da Paulinus leider krank war, ging heuer zum Trost Xaver Schädle mit uns gemeinsam hinter unserem Martinsreiter Marius Schorn her.

Die Geschichte von der Mantelteilung ist natürlich allen bekannt. Mit dem Lied „Wir feiern heut' ein Fest“ starteten wir unser kurzes Martinsprogramm. Die jüngsten und mittleren Kin-

der trugen stolz vorne auf den Stufen ihr Gedicht vor. Unsere Großen begleiteten ihres noch dazu mit Instrumenten. Xaver feierte mit uns ein stimmiges Martinsfest in unserer schönen Kirche und alle gemeinsam sangen zum Abschluss als großer Chor „Ich geh' mit meiner Laterne“.

Anschließend trafen sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Kulturstadl, den wir für diese Veranstaltung wieder nutzen durften – vielen Dank dafür an die Gemeinde. Ein ebenfalls



großer Dank gebührt auch Edith Frauenhoffer und ihrem tollen Team, die uns – wie jedes Jahr – so fleißig und großartig geholfen haben. Ein großes Danke auch an das Alpenresort Schwarz, welches uns wie jedes Jahr wieder Kinderpunsch und Glühwein gesponsert hat. Die Würsteln und Semmeln spendete auch heuer wieder der Gasthof Stiegl – herzlichen Dank. Nicht zuletzt bedanken wir uns natürlich bei allen Eltern, die nicht nur so gute Sachen backen, belegt und vorbereitet, sondern dieselben auch wieder gekauft haben. Mit dem heurigen Erlös von € 435,- werden wir uns sog. „Kleine Welt-Spielsachen“ kaufen, mit denen wir dann Geschichten u.Ä. dramatisieren und die Kinder nachspielen lassen können.

Es war wieder ein gelungenes Fest, danke fürs Kommen!

Lesekreis der Öffentlichen Bücherei Mieming

Für heuer haben wir keinen Termin mehr geplant, da es vor Weihnachten doch oft hektisch wird.

Wir treffen uns wieder im neuen Jahr am 3. Jänner 2019

um 19:00 Uhr in der Bücherei Mieming

Thema ist das neue Buch von Gerhard Jäger:

All die Nacht über uns

Wir freuen uns auch wieder über neue interessierte Leser und Leserinnen



Laternenumzug der Kinderkrippe Zappelmäuse des Gesundheits- und Sozialsprengels Mieminger Plateau



Auch heuer fand wieder eine stimmungsvolle Martinsfeier der Kinderkrippe Zappelmäuse statt. Nach intensiven Stunden der Vorbereitung (Laternen basteln, Lieder proben, Brot backen etc.) durften die kleinen Zappelmäuse am 9. November 2018 ihre selbst gebastelten Holzlaternen im Rahmen des Martinsumzuges durch Untermieming tragen. Musikalisch tatkräftig von Ukulele und Querflöte unterstützt, ertönte in mehreren Durchläufen das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“, bis sich der Zappelmäuse-Laternen-Zug schließlich

im Kulturstadl einfand. Nach zwei weiteren Liedern wurde in Gedichtform symbolisch das Kerzenlicht ausgeblasen und das selbst gebackene Brot durfte endlich gekostet und geteilt werden. In gemütlicher Runde fand die Martinsfeier bei kulinarischen Köstlichkeiten und Glühwein ihren Ausklang. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – die mit Liebe backenden, bastelnden und musizierenden Krippenkinder-Mütter und vor allem die Zappelmäuse-„Tanten“ für ihr großes Engagement!

Verena Hofer



Fotos: Christian Falch



Spielevormittag

Der Sozialausschuss lud heuer zum zweiten Mal zum Spielevormittag ein.

Die Spiele samt Spieleleiter wurden von der Spiele Börse der Diözese Innsbruck zur Verfügung gestellt. Die Spieleleiter Julia und Christopher waren für Tipps und Erklärungen zur Stelle und es wurde angeregt gespielt, getüftelt, ein bisschen geschummelt, gebaut, ja sogar gehüpft und auch ... gegessen! Für die kulinarischen „Zwi-

schenspiele“ waren einige Eltern des Spatzennetzes zuständig und haben das Spielvolk mit köstlichen Kuchen, Würstchen und Kaffee versorgt.

Die Spielfreude wurde von Groß und Klein gleichermaßen in vollen Zügen ausgelebt, auch einige Ideen für Weihnachten konnte man sich holen.

Wer es heuer nicht geschafft hat, kann sich auf nächstes Jahr freuen, da spielen wir wieder.



BO wird an der Neuen Mittelschule großgeschrieben

BO steht für Berufsorientierung und liegt bei der NMS Mieming hoch im Kurs. Nicht umsonst konnte man im vergangenen Jahr zum wiederholten Male das Gütesiegel Berufsorientierung Plus erlangen. Aufklärungsarbeit, Eignungs- und Interessentests, Betriebsbesichtigungen, Bewerbungstrainings, Stärkeworkshops und Schnuppertage sollen den Jugendlichen helfen, sich in der Ausbildungslandschaft zurechtzufinden.

So fand als Teil dieses Schwerpunktes am 06. November der Informationsabend der NMS Mieming für ihre Schüler und Schülerinnen und deren Eltern statt. Nicht weniger als elf Schulen und das WIFI standen den



Besuchern Rede und Antwort und informierten Interessierte persönlich, niederschwellig und direkt über verschiedenste Aus-

bildungsformen. Das breitgefächerte Informationsangebot reichte von Polytechnischer Schule, Lehre mit Matura, Fach-

schulen bis hin zu den höheren Schulen. Damit hofft die NMS Mieming, ihren Schülern und Schülerinnen die passenden Ausbildungswege aufzuzeigen, frei von eigenen oder fremden Interessen, um die Zukunft des Kindes in den Mittelpunkt zu stellen.

Aber nicht nur die Lehrpersonen, vor allem auch die Schüler und Schülerinnen der NMS Mieming arbeiten aktiv an ihrer eigenen Bildungswegentscheidung – wie etwa in den Schnuppertagen, welche die Jugendlichen vom 22. bis 26. Oktober absolvierten. Clara und Simon lassen uns an ihren berufspraktischen Tagen teilhaben und schildern uns diese:



Das Arbeiten und Beschäftigen mit Kindern stelle ich mir schön vor und deshalb habe ich mich während der berufspraktischen Tage für den Gemeindekindergarten in Obsteig entschieden.

Es war sehr interessant und lustig, mit dem Kindergartenbus zum Kindergarten und wieder nach Hause zu fahren, da ich diesen Kindergarten früher selbst besuchte.

Ich durfte mit den Kindern spielen und sie betreuen. Einmal feierten wir mit einem Kind Geburtstag. Wenn es das Wetter zuließ, gingen wir

nach der Jause ins Freie, ansonsten spielten die Kinder drinnen. Gegen 12:30 h wurden die Kinder abgeholt bzw. mit dem Bus nach Hause gefahren. Einmal kam eine Frau mit Energiewichteln (= Handpuppen) zu Besuch. Sie erzählte eine Geschichte und sang ein Lied über das Stromsparen mit den Kindern.

Es ist gut, dass unsere Schule diese Tage anbietet, denn es hilft den meisten, die noch keine genaue Vorstellung davon haben, herauszufinden, was sie nach der Neuen Mittelschule machen wollen. Wenn einem nämlich die Tätigkeit beim „Schnuppern“ nicht gut gefallen hat, dann kann man diesen Beruf für die Zukunft ausschließen.

Die berufspraktischen Tage haben mir sehr gut gefallen und mich bestärkt, einmal eine Tätigkeit mit Kindern anzustreben. Clara Gapp, Obsteig



Die Schnuppertage verbrachte ich bei der Firma Ganner Maschinenproduktionsgesellschaft m.b.H. in Telfs.

Jeden Morgen um 6:45 Uhr fuhr ich mit dem Firmenbus von Wildermieming nach Telfs. Meine Arbeitszeiten waren von 8:00 h bis 12:00 h und von 13:00 h bis 17:00 h. Eine kleine Pause machten wir von 9:00 h bis 9:15 h.

Am Montag wurden alle „Schnupperlehrlinge“ durch die Produktion und die Lackiererei geführt. Die Arbeiten in der Produktion sind viel-

fältig: Vom Zuschneiden und Schleifen bis zum Bohren und Schweißen der verschiedenen Einzelteile wurde uns alles gezeigt und erklärt. Wir sahen viele verschiedene Bohrmaschinen.

Danach machten wir eine Drahtbiegeübung. Am Nachmittag übten wir das Schweißen und Weichlöten.

Am Dienstag bohrten wir am Vormittag Löcher in eine Eisenplatte, vertieften diese und schnitten von Hand Gewinde hinein. Nachmittags schweißten und weichlöteten wir wieder.

Am Mittwoch bekamen wir tiefere Einblicke in die Produktion. Wir sahen die Maschinen, die die Firma Ganner herstellt und in die verschiedensten Länder liefert. Anschließend durften wir den Arbeitern helfen. Ich schliff einen Teil einer CNC-Holzbohrmaschine.

Am Donnerstag wurden wir nochmals zu praktischen Arbeiten eingeteilt.

Die berufspraktischen Tage waren für mich sehr wertvoll. Ich konnte einen interessanten Einblick in die Arbeitswelt bekommen. Es hat mir sehr gut gefallen und ich würde es jedem Jugendlichen empfehlen.

Simon Stoll, Wildermieming

HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<

Sanierung Gemeindesaal Mieming



Der inzwischen in die Jahre gekommene Gemeindesaal wurde im Sommer 2018 nach ca. 50 Jahren umfassend saniert. In Besprechungen mit den Nutzern des Saales sowie den Gemeindevertretern konnten die jeweiligen Bedürfnisse ausgelotet werden, die die Architekturhalle Telfs mit den Fachplanern Haus-

technik, Elektro- und Saaltechnik und Akustik in eine Planung umsetzte. Neben den sichtbaren Verbesserungen wie dem neuen Bodenbelag, Adaptierung der Bühne mit 2 integrierten Aufgängen, Tausch der Vorhänge, helle Akustikdecken in den 2 niederen Seitenteilen, Verkleidung der vertikalen Teile sowie dem „Balkon“ mit Akustik-Holzelementen gibt es einiges, das auf den ersten Blick nicht erkennbar ist. Dazu zählen das neue Lüftungsgerät, das durch die Situierung an der Decke einen Raum für ein Stuhllager ermöglichte, die Elemente für die Bühnenerweiterung sowie die Tische die in 7 Schubladen unter der Bühne ihren Platz finden. Die Nebenräume der Bühne sowie die Toilettenanlagen wurden neu gestaltet, die



Beleuchtung besteht nun aus energieeffizienten LED-Lampen, die Bühnen- und Saaltechnik ist erneuert und sehr einfach bedienbar, der hintere Bereich der Bühne ist in Schwarz gehalten, im Boden ist im vorderen Bereich des Saales eine Induktionsschleife eingearbeitet, sodass schwerhörige Personen die Tonsignale störungsfrei empfangen können, die Holzkonstruktion an der Decke wurde neu beschichtet und der Bühnentechnikraum im Bereich des „Balkons“ ist so gestaltet, dass dieser in den Hintergrund rückt. Büro Patrick Weber aus Inzing wurde mit der örtlichen Bauaufsicht betraut, in lediglich 10 Wochen wurde die Gesamtinvestition von ca. netto € 270.000 abgewickelt. Unser Gemeindesaal ist nun für die nächsten Jahrzehnte

gut gerüstet, nach den ersten Veranstaltungen zeigen sich alle Beteiligten begeistert.

*Für den Bau- und Raumordnungsausschuss:
Obmann Baumeister
Ing. Elmar Draxl*



Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

♥ Das Team der Hospizgemeinschaft Mittleres Oberinntal-Mieminger Plateau möchte sich **bei der Bevölkerung, bei den Vereinen und Institutionen** für die entgegengebrachte Wertschätzung sehr herzlich bedanken. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an ALLEN die uns immer helfend zu Seite stehen, DANKE für die so wertvolle Zusammenarbeit!

Mieming hilft Iwollo – Badeseer Mieming übergibt einen Spendenscheck an Pfarrer Paulinus

(wb) Unserer Pfarrer Paulinus Okachi stellte im Juli gemeinsam mit Pastor Olu Mustafa das Projekt „Mieming hilft Iwollo“ im Rahmen eines Informationsabends vor. Es soll über 70 aus einfachsten Verhältnissen stammenden Mädchen und Burschen Unterkunft und Verpflegung während der Ausbildungszeit an einer Landwirtschaftsschule in Iwollo (Nigeria) geboten werden. Derzeit laufen Vorbereitungs- und Planungsarbeiten, wir werden demnächst das Projekt genauer vorstellen und darüber berichten.

Die Überraschung für Pfarrer Paulinus war groß: „Ich kann nur immer wieder Danke sagen, und das aus tiefstem Herzen.“ Im Mai dieses Jahres konnte der Badeseer Mieming „30 Jahre Badeseer Mieming“ feiern, was dank der Mithilfe vieler MiemingerInnen und Vereinen ein gelungenes Fest wurde. Der Reinerlös dieses Festes wurde für dieses Projekt bestimmt, dank Unterstützung der Firmen Haselwanter GmbH, Elektro Falch, Sunkid GmbH Imst, Almholz VertriebsGmbH und der Raiffeisenbank Telfs-Mieming konnte der Spenden-

betrag wesentlich aufgestockt werden. Und so konnte der Scheck über den stattlichen Betrag von € 4.200,00 vom Obmann der Betriebsgemeinschaft Badeseer Mieming Martin Kapeller und Geschäftsführer Manfred Krug an Pfarrer Paulinus überreicht werden.

Wenn auch Sie für dieses Projekt spenden möchten – seitens der Gemeinde Mieming wurde bereits ein Spendenkonto eingerichtet „Mieming hilft Iwollo“ IBAN: AT17 3633 6000 0049 5689 BIC: RZTIAT22336



GF der Betriebsgemeinschaft Badeseer Mieming Manfred Krug, Pfarrer Paulinus Okachi und Obmann vom Badeseer Martin Kapeller bei der Scheckübergabe

Foto: Fischer Andreas

November 2018

24. November, 16 Uhr

Tuifflauf

Ort: Sportplatz Obermieming
Veranstalter: Tuifflverein

27. November, 19 Uhr

Vortrag

„Stille Nacht, Heilige Nacht“

Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: PGR Barwies mit Männerbund

30. November, 19 Uhr

Vernissage

Karl & Anton Zauner

Ort: Mesnerhaus Mieming
KunstWerkRaum Mieming

30. November

Basar Huangertstube

Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Huangertstube

Dezember

1. Dezember, ab 14.30 Uhr

Adventstandl

im Wohn- und Pflegeheim
um 17 Uhr

1. Adventfenster

1. Dezember

Basar Huangertstube

Ort: Gemeindesaal
Veranstalter: Huangertstube

1.-16. Dezember, 14–18 Uhr

Karl & Anton Zauner

Druckgrafik/Objekt

Ort: Mesnerhaus Mieming
KunstWerkRaum

2. Dezember, 20.15 Uhr

Zimt-Stern-Hagel-voll /

Ulli Bree Ort: Gemeindesaal
Veranstalter: Kulturausschuss

7. Dezember

Adventsingen

Ort: Gemeindesaal
Veranstalter: Chorgemeinschaft

15. Dezember

Seniorenweihnachtsfeier

Ort: Gemeindesaal
Veranstalter: Gemeinde/Seniorenbund

Gottesdienstordnung

In der Pfarrkirche

Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr
Donnerstag,
16.30 Uhr Winterzeit,
19.00 Uhr Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies

Sonntag, 10.00 Uhr oder
Samstag 19.00 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming

Jeden 1. Samstag im Monat
10.15 Uhr: Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies

Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer
Gottesdienst

Almadvent

AUF DER **stöfflalm**

1. Adventsonntag · 2. Dezember

15 Uhr Bläsergruppe Galtür Syndikat
ca 15:30 Uhr Engelseinzug mit Krampussen

2. Adventsonntag · 9. Dezember

15 Uhr Telfer Bläsergruppe

3. Adventsonntag · 16. Dezember

15 Uhr Silzer Bläsergruppe

4. Adventsonntag · 23. Dezember

15 Uhr Mieminger Bläsergruppe

www.stoettlalm.at



*Wir freuen uns
auf Euer Kommen!*



PLÄTZE FREI

Montessori Kinderhaus



SPATZENNEST
MIEMINGER PLATEAU

Montessori Kleinkindgemeinschaft

für Kinder bis zum Schuleintritt

Öffnungszeiten: Mo – Fr

7.00 – 18.00 Uhr

Ganzjährig (max. 5 Schließtage im Jahr)

6414 Mieming, Untermieming 6

☎ Büro 05264 43311

☎ 0664 34 04 604

☎ 0664 73 86 0199

@ office@spatzennest-mieming.at

www.spatzennest-mieming.at



Mieminger Adventskalender

*Die schönsten Tage sind die mit den einfachen,
netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen
wie Perlen auf einer Schnur*

Wie in der letzten Ausgabe bekannt gegeben, organisiert die Projektgruppe „Grüne Schwarz Blume“ auch heuer wieder den Mieminger Adventskalender. Dankenswerterweise haben sich schon einige Familien, Vereine und Organisationen bereit erklärt, ein Adventfenster auszurichten, es sind aber noch ein paar Termine offen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich noch bis 31. Oktober 2018 bei Martina Hirn im Alpenresort Schwarz unter der Tel. Nr. 05264/5212-308 oder unter m.hirn@schwarz.at melden würden.



Adventsingen

„O, welch ein Singen“

Freitag 7.12.2018 – 19:00 h
Gemeindesaal Mieming

MITWIRKENDE Übern Inn Dreisang | Familienmusik Rohregger | Mieminger Sänger | Klarinettenensemble der MK Mieming • SPRECHER Josef Krug
MUSIKALISCHE LEITUNG Armin Falch • EINTRITT Freiwillige Spenden

Auf ein besinnliches Stündl freut sich die Chorgemeinschaft Mieming.

Chorgemeinschaft Mieming Adventsingen im Gemeindesaal Mieming am Freitag, 7. Dezember 2018, 19 Uhr

Motto: „O, welch ein Singen“

Wiederum ist es unserem Chorleiter SR Falch Armin gelungen, hervorragende Musikanten und Sänger/innen für das Mieminger Adventsingen zu engagieren.

Übern-Inn-Dreigesang:

Petra Schmid-Weiß aus Telfs und Elisabeth und Barbara Zangerl aus Oberhofen singen einfühlbare Lieder. Begonnen hat das gemeinsame Singen 2010 in der Musikschule Telfs bei der „ganz klassischen Gesangsausbildung“. Info: „Mein Monat – Zeitschrift für den Wirtschaftsraum Telfs, Nr. 2 – 8. Februar 2018.“

Familienmusik Rohregger:

Stammt aus Brandenburg im Tiroler Unterland, spielt und singt echte Volksmusik. Musik ist ein wichtiger Lebensinhalt, den Tanja (=Mutter) mit ihren vier Töchtern teilt. Eine hochmusikalische Familie!

Info: im Internet unter Familienmusik Rohregger.

Mieminger Sänger:

Alle kennen und schätzen den feinen Gesang unserer „Mander“.

Klarinettenensemble der MK Mieming:

Ein hervorragendes, bewährtes Ensemble aus unserer Gemeinde!

Das heurige Adventsingen im Gemeindesaal Mieming wird für alle Besucher wieder ein Erlebnis, das sie nicht vergessen werden. Es stimmt auf die Adventzeit ein. Das Motto „O, welch ein Singen“ möge nachhaltig auf die Zuhörer wirken.

Im Namen der Chorgemeinschaft Mieming darf ich euch besinnliche Adventtage als Einstimmung auf das große Weihnachtsfest wünschen.

Für die Chorgemeinschaft
Mieming
Carli Karl, Obmann



GYMNASIUM TELFS

TAG DER OFFENEN TÜR

NATURWISSENSCHAFT KUNST MUSIK TECHNIK

01.12.2018
08:30 - 11:30 Uhr

www.brg-telfs.tsn.at

Weißbachgasse 37 | 6410 Telfs



SPORTPLATZ OBERMIEMING

17. MIEMINGER TUIFLAUF

24.11.2018

16:00 Uhr Aufwärmen
Glühwein, Punsch und Bier
sowie Köstliches aus der Höllenküche und Kastanien

17:00 Uhr Einzug der Engel
mit Verteilung der Gaben an die Kinder

18:00 Uhr HÖLLENSPEKTAKEL

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt
Beheiztes Barzelt & Wagen

Wie traditionell immer am letzten Samstag im November, möchten wir Sie auch heuer wieder zu einem Abend für die ganze Familie einladen, bei dem ausschließlich die TRADITION und nicht die Gewalt im Vordergrund steht.



Herzliche Einladung zum Mittwoch-Treff im Notburga-Café



„Adventfeier“

Die Vinzenz- und Notburgagemeinschaft Mieming lädt zu einem besinnlichen Advent-Nachmittag mit dem „Bachtal-Dreigesang“ herzlich ein. Es gibt Glühwein, Stollen, belegte Brote und wie immer Kaffee und Kekse.

Wir treffen uns am Mittwoch, diesmal am 12. Dezember 2018 von 14 – 17 Uhr im „Pfarrsaal Barwies“

Wir freuen uns auf ein geselliges und feines Beisammensein.

Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131
Hanni Witsch, Tel. 05264/6297



EINLADUNG zur Weihnachtsfeier 2018

am **Samstag, den 15.12., 14.30 Uhr**
Gemeindesaal Mieming

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde recht herzlich ein

... und freuen uns auf ein paar unterhaltsame und gemütliche Stunden in netter Runde.

Das Programm gestalten:
Kinder der Volksschule Barwies & Susanne Kniepeiß und Josef Krug

Mit den besten Grüßen und guten Wünschen

Für die Gemeinde Mieming:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Für den Seniorenbund Mieming:
Obfrau Gabi Krug



Do, 22. November, 20 Uhr
Schwarzer Adler Pfaffenhofen
VOLKSMUSIKSTAMMTISCH
Christine Schipflinger lädt Sänger und Musikanten und Freude traditioneller Volksmusik herzlich ein!

Sa, 24. November, 20 Uhr
PERCUSSIONS-DAY
Musste leider abgesagt werden!

Mo, 26. November, 18 Uhr
Orgelsaal Musikschule Telfs
ÜBERTRITTSPRÜFUNGEN HERBSTTERMIN
Prüfungskonzert mit SchülerInnen diverser Klassen

Fr, 30. November, 21.30 Uhr
Riddim Bar Kulturtreff Telfs
JAM SESSION
für SchülerInnen und LehrerInnen und alle Jazzfreunde!
Leitung: Kristian Tabakov

Mo, 3. Dezember, 19 Uhr
Gemeindesaal Pettnau
AUSSENSTELLENKONZERT „ADVENT“
SchülerInnen aus der Region musizieren und singen in einem eigenen Konzert.

Landesmusikschule Telfs: November – Dezember

So, 9. Dezember, 11 Uhr
Orgelsaal Musikschule Telfs
LEHRERKONZERT
Lydia Huber, Anna Waldhart (Querflöte) und Simone Maringer-Koller (Klavier) musizieren Werke von Telemann, Piazzolla, Hugues und Kuhlau

Do, 13. Dezember, 21.30 Uhr
Riddim Bar Kulturtreff Telfs
JAM SESSION
für SchülerInnen und LehrerInnen und alle Jazzfreunde!
Leitung: Kristian Tabakov

Fr, 14. Dezember, 19 Uhr
Rathausaal Telfs
TUTTIFÄNTCHEN
Musikalisches Weihnachtsmärchen in 3 Bildern
Musik: Paul Hindemith, Text: Hedwig Michel und Franziska Becker
Mitwirkende:
Concertino
SängerInnen der Gesangsklassen der LMS Telfs
Nachwuchschor DOREMI
Musikal. Leitung: Ernst Theuerkauf
Regie: Marius Weber

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

Der nächste Termin ist am Mittwoch, 5. Dezember 2018, von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Mieming/ Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden. Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten. Wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und, und, und...

Yoga in Mieming

Hatha Yoga

für Anfänger & Fortgeschrittene

Yoga für Schwangere

Eltern-Kind-Yoga

Ort: Kinderhaus Spatzennest
Untermieming 6

Miriam Mast: (Business-/Kinder-) Yogalehrerin (BYV)

Weiterbildung:
Yoga für Schwangere
Yoga für den Rücken

TIROLERBALL

12.01.2019

WIENER RATHAUS

TELFs calling...
Kimmsch mit?



Reisepakete buchbar bei Dietrich Touristik in Telfs
Karten erhältlich bei den Sport- und Veranstaltungszentren Telfs
Alle Informationen unter www.tirolerball.at



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Mieminger Adventfenster

Auch heuer trifft man sich wieder in der Adventzeit in Mieming zum Öffnen eines „Adventfensters“. Die Mieminger Bäuerinnen werden sich ebenfalls wieder daran beteiligen.

Es findet am

Sonntag, 9. Dezember 2018
um 18.30 Uhr bei der Lehnstoager Kapelle in Obermieming
statt.

*Wir freuen uns auf dein Kommen,
...um gemeinsam zu besinnen, der Hektik ein
wenig zu entfliehen, nachzudenken und bei
einem Glas Glühwein oder Tee zu hoangarn!*



Zimt-Stern-Hagel-voll

EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSINFERNO



So, 2. Dez. 2018 | 20.15 Uhr

GEMEINDESAAL MIEMING

EINTRITT:
VVK € 19,- | AK € 23,-

ERMÄSSIGUNG:
€ 2,- für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Senioren

VVK-Preis bei:
TVB Mieming/Obsteig | Gemeinde Mieming | Tel: 05264 5217 | www.mieming.at



ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL

EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSINFERNO

Die schönste Zeit des Jahres: Weihnachten. Das Fest der Liebe. Das Fest der Besinnung. „Die enthusiastischen Vier“ laden zur besinnlichsten Weihnachtsfeier des Jahres ein. Vergessen Sie alle Betriebsfeiern, die Sie je zu Weihnachten durchlitten haben:

Heidorn liest. Brée liest. Haider spielt.
Haider singt. Brée leidet auch, Heidorn sowieso.

EINE WIRKLICH SCHÖNE BESCHERUNG!

Unerbittlich besinnlich! Unerbittlich schön! Unerbittlich berührend! Sie werden sich besinnungslos weinen vor Besinnlichkeit. Sie werden gerührt sein vor Rührung. Sie werden viele Taschentücher brauchen. So nah, so herzergreifend, so ungeschminkt, so billig und so schnell haben Sie ihren ganzen verdammten Weihnachtsstress noch nie hinter sich gelassen. Zwei kurze Stunden lang dürfen Sie den gottlosen Konsumwahn in die Ecke stellen. Zwei Stunden lang Glück, Punsch und Liebe tanken. Zwei Stunden im Weihrauch versinken.

Mit gutartigen und böartigen Texten von Brée bis Polt, mit typischen Weihnachtsliedern bis eher sehr untypischen Weihnachtsliedern.

Bis dass uns der Weihrauchkopf rauscht...

ZIMT-STERN-HAGEL-VOLL
Besinnungslos Besinnlich!

Nutzen Sie das Seniorentaxi:

Senioren fahren innerhalb der Gemeinde zum Spezialtarif von € 1,50 pro Person.
Nur mit Taxi Feuchter: 0800 562 256



Der Nikolo kommt!

Auch heuer wird der Nikolaus des katholischen Familienverbandes wieder zu vielen Familien gerufen werden, um die Kinder, ob groß oder klein, zu besuchen und sie an das Eigentliche des Advents zu erinnern: die Vorbereitung auf die Ankunft des Christkinds.

Wenn wir uns an die Nikolausbesuche im Vorjahr erinnern, so ist uns manch nette Begegnung in Erinnerung geblieben.

Hat der Nikolaus so manchen die Frage gestellt, was denn der Name „Advent“ meint – und ja, einige der Kinder wussten, dass es „Ankunft“ bedeutet. Bravo!

Erinnern wir uns an den eigentlichen Sinn der Adventszeit – das

Warten auf den Herrn. Weniger Stress und Hektik, mehr Einkehr und inneren Frieden. In diesem Sinne wünscht Euch der Nikolaus des katholischen Familienverbandes noch eine besinnliche Adventszeit!



Liebe Familien!

Der Nikolaus kann bis einschließlich 4. Dezember 2018 für die Hausbesuche bei Gülden Mechthild, Obfrau des kath. Familienverbandes, Zweigstelle Barwies, unter der Tel.Nr. 0664/75005423 bestellt werden.

Herbst-Schafbad



Am Samstag, den 27. Oktober fand im Schafbad Untermieming Fiecht das alljährliche Herbst-Schafbad statt. Der Wettergott, der heuer nur Sonnenschein für unsere Bauern über hatte, meinte es an diesem Tag weniger gut. Bei ständigem

Regen war dieser Tag für Schafbauern und Schafe nicht angenehm, trotzdem war das Räudebad gut besucht. Rund 400 Schafe und Ziegen gingen durch die Rinne und durchs Klauenbad.

Ein besonderer Tag war es auch für unseren langjährigen Obmann Manfred Krug. Er ist einer der Initiatoren, der es möglich machte, dass das Schafbad gebaut wurde und ist seit der Geburtsstunde unser Obmann. Ihm wurde im Rahmen dieser Veranstaltung Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Der Ausschuss des Schafbades gratuliert und bedankt sich nochmals herzlich bei Manni für seinen Einsatz und Fleiß. Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame Jahre.

Adventbasar der Huangertstube

Freitag, 30. November 2018 von 9 bis 17 Uhr
Samstag, 1. Dezember 2018 von 9 bis 13 Uhr

im **Gemeindesaal Mieming**

Kränze, Gestecke, Strickereien, selbstgebackene Zelten, Weihnachtskekse, Brot, Kiachln, Rollgerstensuppe, Kaffee, Kuchen und vieles mehr...

Der Erlös kommt hilfsbedürftigen Mieminger Familien zugute.





SELBA - TRAINING

Wir treffen uns
jeden Dienstag von 9.00 Uhr – 10.30 Uhr
im Pfarrsaal Barwies

Interessent/Innen sind jederzeit willkommen!
Auskunft bei Roswitha Szabo Tel. 0680 11 91 343

Ihr Nutzen

- > Körperliche und geistige Fitness
- > längere Selbstständigkeit
- > Tipps für den Alltag
- > neue Fähigkeiten entdecken und nutzen
- > Gemeinschaft erleben und Lebenslust genießen

Das Programm

- > Gedächtnis
- > Bewegung
- > Kompetenz
- > Sinn

Die spezielle Kombination dieser 4 Säulen macht Selba so wirkungsvoll.





Das Training für Körper, Geist und Seele

Selba ist ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für Menschen ab 60. Machen Sie mit – bleiben Sie fit!

Pfarrbrief

des Seelsorgeraumes Mieminger Plateau,
der Pfarren Wildermieming,
Barwies und Mieming



WEIHNACHTEN – IN JESUS IST GOTT MENSCH GEWORDEN!

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Mieminger Plateau!

Es ist an sich nichts Neues, dass das Weihnachtsfest ein christliches Fest ist, und zwar eines der bedeutendsten im ganzen Jahr. Wir feiern die Tatsache, dass Gott selbst Mensch geworden ist in diesem Kind in Bethlehem.

Aber in der heutigen Zeit ist es oft so, dass viele von uns, die Weihnachten feiern, kaum mehr einen Bezug zu diesem Inhalt haben. Das Fest ist in der Gesellschaft oft abgekoppelt von seinem Ursprung. Über weite Strecken ist vom Weihnachtsfest lediglich der Rahmen übrig geblieben. Das Bild fehlt. Wir Christinnen und Christen sollten bedacht darauf sein, nicht ausschließlich den Blick auf den Rahmen zu richten, sondern auf das Bild. Eine der zentralsten christlichen Wahrheiten – dieses geradezu revolutionäre Geschehen

der Menschwerdung Gottes. Gott ist Mensch geworden. Jesus ist nicht ein Überbringer von Botschaften (wie die Propheten), nein, er selbst ist Gott und Mensch zugleich. Damit stellt er eine Verbindung zwischen Gott und den Menschen, zwischen Himmel und Erde her. Damit ist Gott uns geradezu unheimlich nahe gekommen. Und genau das ist die Botschaft von Weihnachten, das ist ein revolutionäres Geschehen, das die Welt verändert.

Um Weihnachten zu feiern, braucht es nicht zwangsläufig weiße Weihnachten, Christkindlmärkte, Tannenbaum, Geschenke usw., so nett und stimmungsvoll sie auch sein mögen, sie sind nur der Rahmen. Im Zentrum der Betrachtung ist das Bild, welches zeigt, dass Gott selbst

einer von uns geworden ist.

Ich möchte uns dazu einladen, uns innerlich dem weihnachtlichen Geschehen zu stellen und dessen Bedeutung nachzuspüren. Wenn wir das tun, bekommen auch die weihnachtlichen Bräuche einen Sinn, hat der Rahmen eine Bedeutung. Dann kann man bewusst auswählen, was zum Inhalt passt, was die weihnachtliche Wahrheit deutlicher macht, um in der Gestaltung des Festes dessen Sinn hervorzuheben und nicht zu verschleiern.

***So wünsche ich uns allen
ein bereicherndes Fest
der Menschwerdung Gottes!***

Euer Pfarrprovisor Paulinus Okachi

Romwallfahrt der Ministranten

Vom 29. Juli bis zum 4. August waren wir bei einer internationalen MinistrantInnenwallfahrt in Rom. Wir, das sind Sabrina Neuner, Klara Schädle, Teresa Grüner, Fiona Falkner und Amanda Spiss mit den Betreuerinnen Hannah Schädle und Claudia Müllner.

Obwohl es jeden Tag um die 40° C hatte, haben wir uns sehr viele Sehenswürdigkeiten angeschaut. Vor allem vom Pantheon und vom Kolloseum waren wir sehr fasziniert. Das absolute Highlight allerdings war die Papstaudienz: 60.000 Menschen waren am Petersplatz. Insgesamt mussten wir mehr als drei Stunden warten, bis der Papst mit dem Auto an uns vorbeifuhr. Das Warten hat sich aber auf jeden Fall gelohnt, denn die Stimmung war unbeschreiblich, als der Papst kam sogar noch besser. Wir waren mit unse-

rem super Platz dem Papst so nah, wie nur wenig andere.

Auch die Stimmung beim Österreich-Gottesdienst, bei dem alle österreichischen MinistrantInnen waren, war der Wahnsinn. Wir würden auf jeden Fall nochmal mitfahren, da es eine sehr besondere Erfahrung für uns war, und sind sehr traurig, dass die Woche so schnell vergangen ist.

(Fiona Falkner und Amanda Spiss)



Auf der Dachterasse der Anima



Gruppenfoto mit Bischof Hermann.

Erstkommunion 2019 im Seelsorgeraum Mieminger Plateau

„...Lasst die Kinder zu mir kommen...“ (Markus 10, 13-16)

So sprach Jesus und fordert uns damit auf, unseren Kindern die Chance zu geben, den christlichen Glauben kennen zu lernen. Er lädt uns alle ein, uns als Kinder Gottes zu fühlen, uns angenommen zu wissen und uns von ihm segnen zu lassen.

Mit der Taufe der Kinder wurde das Samenkorn für Glauben, Religion und Spiritualität gepflanzt, und so lädt unser Pfar-

rer Paulinus herzlich ein, das zarte Pflänzchen „Glaube“ gemeinsam zu pflegen, wenn sich die Kinder auf ihre Erstkommunion vorbereiten.

Im Religionsunterricht und bei gemeinsamen Treffen außerhalb der Schule bereitet Paulinus mit seinen Teams die Kinder auf die Erstkommunion vor, aber ohne die Unterstützung der Eltern wird das kleine „Glaubenspflänzchen“ kaum wachsen.

Lasst uns gemeinsam im Glauben wachsen!

Barbara Neuner

Die Termine für die Erstkommunion:

- Sonntag, 28. April 2019, Pfarre Wildermieming
- Sonntag, 05. Mai 2019, Pfarre Barwies
- Sonntag, 12. Mai 2019, Pfarre Untermieming



Kolloseum



Der Papst zum Greifen nahe



Selfie am Petersplatz

Firmung 2019

„Der Geist Gottes spendet uns Trost und Beistand!“ Im Jahr 2019 werden wieder die Firmkandidaten eingeladen, sich in gemeinsamen Aktionen und Gruppenstunden auf die Firmung vorzubereiten. Beim Elternabend für alle drei Pfarren des Seelsorgeraumes Barwies, Mieming und Wildermieming, am Donnerstag, 29. November 2018, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Wildermieming werden alle Eltern über die Termine informiert. Auch die Gruppeneinteilung wird an diesem Abend besprochen. Wer sich noch nicht zur Firmvorbereitung und Firmung angemeldet hat, möge das schnell nachholen und sich bei Xaver Schädle melden:

xaver.schaedle@dibk.at od. unter 0676/8730 7092. Das Blatt zur Firmmeldung steht zum Download bereit: www.dibk.at/mieminger-plateau: Rubrik Firmung.

Die Firmungen in den Pfarren sind:

■ Pfarrikirche Barwies:

So 19. Mai 2019 um 9 Uhr mit Firmspender Abt Mag. German Erd.

■ Pfarrikirche Mieming:

Sa 25. Mai 2019 um 10 Uhr mit Firmspender Dekan Stefan Hauser.

■ Pfarrikirche Wildermieming:

Sa 1. Juni 2019 um 9 Uhr mit Firmspender Bischof MMag. Hermann Glettler.



STERN SINGEN

Wir setzen Zeichen.



Auch heuer werden die SternsingerInnen wieder in unseren Pfarrgemeinden unterwegs sein, um für die Benachteiligten in unserer Welt zu sammeln. Sie handeln so im Sinne von Papst Franziskus, der in seiner Enzyklika „Laudato si“ schreibt: „Wir müssen uns stärker bewusst machen, dass wir eine einzige Menschheitsfamilie sind. Es gibt keine politischen oder sozialen Grenzen und Barrieren, die uns erlauben, uns zu isolieren, und aus ebendiesem Grund auch keinen Raum für die Globalisierung der Gleichgültigkeit.“

Der Schwerpunkt liegt im heurigen Jahr bei der Sicherung von Grundnahrungsmitteln und beim Kinderschutz auf den Philippinen.

Die SternsingerInnen werden in Barwies am Donnerstag (3.1.), Freitag (4.1.) und Samstag (5.1.) unterwegs sein.

Wenn du Lust hast mitzumachen, komm zum ersten Treffen ins Widum Barwies! Solltest du an diesem Tag verhindert sein, melde dich bitte vorher verlässlich telefonisch bei mir an. Birgit Sonnweber: 0650/2877842

Alle ab der 3. Klasse Volksschule sind herzlich willkommen.

Termine für die Sternsingeraktion 2019 in Barwies:

Datum	Uhrzeit	Ort	
Montag, 10.12.18	16:00 Uhr	Widum Barwies	Projektvorstellung, Einteilung der Gruppen
Montag, 17.12.18	16:00 Uhr	Widum Barwies	Generalprobe aller Königinnen und Könige mit den Begleitpersonen
Donnerstag, 3.1.19 Freitag, 4.1.19 Samstag, 5.1.19	jeweils um 8.00 Uhr	Widum Barwies	Schminken und Anziehen der Königinnen und Könige; nochmaliges Aufsagen der Sprüche; Sternsingen in den verschiedenen Straßen
Sonntag, 6.1.19	09:15 Uhr 10:00 Uhr	Widum Barwies Pfarrkirche Barwies	Schminken und Anziehen Feierlicher Einzug und gemeinsame Messe

Sternsinger Pfarre Mieming

Es ist wieder soweit, die Weihnachtszeit naht, und mit ihr auch die Dreikönigstage. Das Sternsingen ist für die Kinder und Jugendlichen ein schönes Erlebnis.

Die Gemeinschaft mit anderen, die Besuche in den verschiedenen Häusern und die Verkündung Christi Geburt bereitet ihnen viel Freude.

Heuer unterstützen die Sternsinger mit dem Sammeln der Spenden notleidende Menschen auf den Philippinen.

Wenn du Lust hast mitzukommen, bist du herzlich eingeladen mitzugehen.

Unser erstes Treffen ist am 27. Nov. im Widum Untermieming um 16.30 Uhr.

Bitte melde dich bei Alexandra Zotz,

Tel. 0699-12787184, an.

Die Termine für die Sternsinger-Aktion sind:

Do. 3. Jänner 2019, 9 Uhr

Fr. 4. Jänner 2019, 9 Uhr

Sternsingeraktion 2019 in Wildermieming

Zum Jahreswechsel bringen auch heuer wieder 21 Wildermieminger Kinder und Jugendliche als Sternsinger/innen den Segen für das Jahr 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutregionen der Welt. Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt besser gemacht – zum Beispiel auf den Philippinen.

Bei unserer Ministrantenstunde im November werden wir Projektpartner aus den Philippinen in Wildermieming begrüßen, die den Sternsängern und Sternsängerinnen von den Gegebenheiten vor Ort

erzählen und ihnen erklären, wofür das Geld, das durch den fleißigen Einsatz der Kinder hier in unserer Pfarre gesammelt wird, dann auf den Philippinen Verwendung findet.

Die globalen Probleme spüren die Menschen auf den Philippinen besonders: Der Klimawandel verstärkt die Kraft der Taifune, diese zerstören Häuser und Ernte. Dürre und dann Überflutungen schaden der Landwirtschaft und bringen Hunger. Die Flucht in die großen Städte hält meist ein Leben ohne Arbeit und in bitterer Armut bereit. Kinder sind besonders betroffen, viele leiden an Gewalt, Ausbeutung und Kinderarbeit – z.B. am Markt schwere Lasten tragen, statt die Schule zu besuchen.

„Lernen wir, Solidarität zu leben. Ohne Solidarität ist unser Glaube tot“, sagt Papst Franziskus. Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität: Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen.

Unser Dank gilt allen, die sich im Rahmen dieser Aktion engagieren, sei es als Sternsinger/in, Begleitperson und auch jenen, die jedes Jahr für die Verpflegung der Kinder sorgen.

**Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen!
Herzlichen Dank!**

(Kathrin Gapp-Wohlfarter)

Abenteuer am Nösslachjoch

Ministrantenlager im Seelsorgeraum Mieminger Plateau



Die tapferen Bergsteiger haben den Gipfel erklommen.



Ein gemeinsamer Gottesdienst unter freiem Himmel

Was bekommt man, wenn man 22 fleißige Ministrantinnen und Ministranten zusammen mit 8 engagierten BetreuerInnen für eine Woche in die Berge schickt?

Die Kinder der Pfarren Mieming, Barwies und Wildermieming haben es im Sommer herausgefunden.

Singen und tanzen, basteln und spielen, Spaß und Freude und jede Menge Abenteuer standen auf dem Programm.

Doch angefangen hat alles auf dem Parkplatz am Fuße des Nösslachjochs. Nachdem alle Kinder eingetrudelt waren, wurde zur Eröffnung gesungen. Und was hat es mit dem Bild dieser großen Schatzkiste auf sich, welches in der Mitte des Kreises liegt?

Nach einer aufregenden Wanderung über Stock, Stein und sogar den ein oder anderen Bach kam die ganze Truppe sicher bei den Hütten an, wo bereits eine Stärkung auf die Kinder wartete. Dies sollte nur ein kleiner Vorgeschmack für die traumhaften Mahlzeiten sein, welche in den kommenden Tagen von den Köchinnen Gudrun Sp. und Gabriela Sch. gezaubert wurden.

Mit Spiel und Spaß ging es weiter: Tischtennis, Fußball und natürlich das Basteln von Briefkästen, um geheime Nachrichten an die Bewohner der Hütten zu versenden, durfte nicht fehlen. Und ehe man sich's versieht, ist es auch schon wieder Zeit für das Abendlob, bei dem Susanne K. und Brian F. ordentlich in die Saiten ihrer Gitarren gehauen haben.

Nach einem Frühstücksbuffet, wie man es in keinem 5-Sterne Hotel findet, waren alle gestärkt für eine Wanderung auf den Gipfel. Trotz leicht regnerischem Wetter hat es jedes Kind geschafft, den Berg zu erklimmen, um die atemberaubende Aussicht zu genießen.

Am Nachmittag wurde dafür gemütlich

Weihnachten 2018

gebastelt. Mit bunten Handabdrücken gestalteten die Kinder eine Lagerflagge, die natürlich sofort gehisst wurde. Kleine Eierkartons wurden zu bemalten Schatzkisten umfunktioniert. Was es damit wohl auf sich hat?

Auch der dritte Tag wurde mit Bewegung gestartet. Nach dem Morgenlob wurde unter der Leitung von Hannah Sch. und Xaver Sch. rund um die Hütten getanzt, gesprungen und gesungen. Auch der darauf folgende Stationenbetrieb fand unter den wärmenden Strahlen der Sonne statt. Für den Wortgottesdienst am Nachmittag wurde der Altar mit Blumen, Tschurtschen und allem, was der Wald sonst noch hergibt, geschmückt. Und auch hier, im Zentrum der Gemeinschaft, vor dem Altar, findet sich eine große Schatzkiste.

So viele Palatschinken haben die Kinder noch nie auf einem Haufen gesehen. Das gibt natürlich genug Energie, um nach dem Abendessen hinaus in den Wald zu gehen und so viel Feuerholz zu sammeln, dass das Lagerfeuer noch für viele Stunden in die Nacht hinein gebrannt hat. Stockbrot, Marshmallows und Gitarrenmusik durften natürlich nicht fehlen.

Mit einer selbst gebastelten Trompete kündigte Hannah Sch. am nächsten Tag die alljährliche Olympiade an. In legendären Disziplinen wie Schwammrennen und Crocs werfen kämpften die Teams um einen Platz auf dem Treppchen.

Am Nachmittag wurde es kreativ. Weiße T-Shirts wurden ausgiebig eingefärbt. „Bakterien“ nennt sich der Vorgang, bei dem ein Kleidungsstück mit verschiedenen Farben bespritzt wird.

Das Staunen war groß, als am nächsten Morgen überall vor den Hütten die bunten T-Shirts zum Trocknen im Wind schaukelten.

Am Nachmittag des letzten Tages wurde



Die selbst gestalteten Oberteile werden von der Sonne getrocknet

es plötzlich ganz still am Gelände. Nur hie und da wurde heimlich getuschelt. Wenn da nicht die Vorbereitungen für den bunten Abend in vollem Gange sind.

Die Spannung war beinahe greifbar und als die Sonne hinter den Bergspitzen verschwand, war es endlich so weit. Der bunte Abend konnte beginnen. In Gruppen aufgeteilt unterhielten die Kinder das Publikum. Quizze, selbst geschriebene Theaterstücke, eigens kreierte Tänze, Komödien und der legendäre Zwerg Nümpf sorgten für einen unvergesslichen Abend. Und spätestens nach der Diashow mit Fotos der vergangenen Woche hatte jeder Tränen in den Augen.

Die Rucksäcke wurden gepackt, die Mägen gefüllt und schon ging es wieder zurück ins Tal. Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen Sack voll mit den großartigen Bastelwerken, welche es in der facettenreichen Woche geschaffen hatte. Und auch die kleinen Schatzkisten wurden darin verstaut. Dass die Betreuerinnen und Betreuer diese heimlich mit Süßigkeiten und einem kleinen Spiegel ausgestattet haben, bemerkten die Kinder erst zuhause. Denn welchen größeren Schatz könnte man schon in eine Kiste packen, als die Erinnerung, dass man selbst einer ist?

Emilia Sagmeister

Pfarrbrief

Wortgottesdienst bei der Wendelin-Kapelle

An einem schönen Herbsttag wanderten etliche Besucher hinauf zum „Ochsenbründl“, um gemeinsam mit Pastoralassistent Xaver Schädle, Wolfgang Bianchi vom PGR Mieming, den Betreuern der Kapelle und den Bläsern der Musikkapelle Wildermieming einen Wortgottesdienst bei der Wendelin-Kapelle zu feiern. In der Predigt wurde dem Leben und Wirken des hl. Wendelin gedacht, der als Einsiedler und Hirte sehr mit der Natur verbunden war und uns deshalb immer wieder vor Augen führt, mit Ehrfurcht und

Dankbarkeit an der Schöpfung unseres Herrn Jesus Christus mitzuarbeiten und sie auch in aller Zukunft zu bewahren. Nach einem wunderschönen Sommer und goldgelbem Herbst gab dieser Platz mit dem Ochsenbründl und der Wendelin-Kapelle dieser Feier den passenden Rahmen.

An diesem „Kraftplatz“, abseits von der Hektik des Alltags und in der Ruhe der Natur Gottesdienst zu feiern und für die schöne Zeit zu danken, war für uns alle ein besonderes Erlebnis.



Berauschende Lichtermeere Nacht der Tausend Lichter

... in Wildermieming

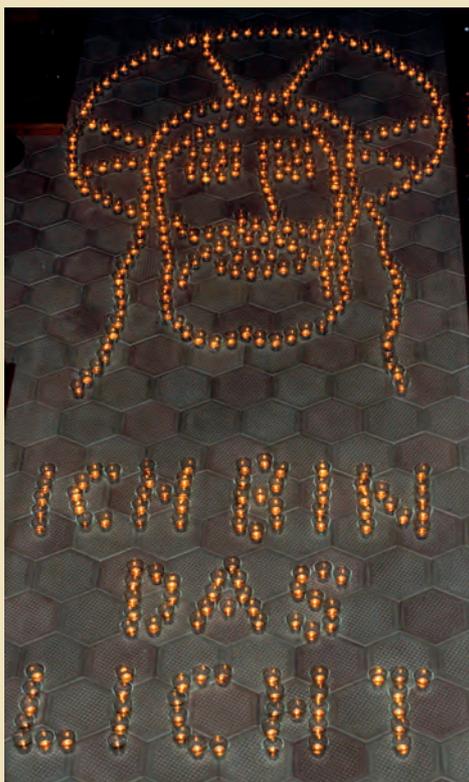
In der Pfarrkirche zum hl. Nikolaus in Wildermieming erhellte Frau Maria Scholl, wie in den letzten Jahren, mit ihren Helfern und Helferinnen die Kirche.

... in Untermieming

In der Pfarrkirche Mieming in Untermieming organisierte Pastoralassistent Xaver Schädle die Nacht der Tausend Lichter. Nur durch die Mithilfe vieler Vereine und Helfer wurde es möglich, wieder eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Pfarrkirche zu schaffen. Viele Motive zierten verschiedene Stationen, welche die Besu-



cher bestaunen konnten. So gab es in der Mitte der Kirche ein großes Christusbild, den Lebensbaum vor dem Altar, eine Notburgastation am rechten Seitenaltar, „Ich bin das Brot“ am linken Seitenaltar, „Ich bin der Weg“ bei den biblischen Figuren und eine Taizestation in der Sakristei. Das Thema der „Ich bin Worte“ aus dem Johannesevangelium zog sich durch die Stationen, so erhielten die Besucher beim Ausgang ein „Bibelröllchen“ mit den „Ich bin Worten“ mit auf den Heimweg. Hier sei allen Helfern Dank gesagt: den Bäuerinnen unter Verena van Staa, dem Vinzenz- und Notburgverein unter Inge Bianchi und Edith Frauenhoffer, dem Chor Chorona unter Birgit Sonnweber und Martina Neuner, der Chorgemeinschaft unter Armin und Barbara Falch, den Frauen unter Alexandra Zotz, den Ministranten unter Laura Ölhafen, Markus Kniepeiß für sein monumentales Christusbild, dem „Feuerkorbwächter“ Peter Kniepeiß, Claudia Kapeller und allen freiwilligen Helfern und Helferinnen.



Männerbund Mieming und Renovierung der Bubenfahne

Revitalisierung Männerbund Mieming

Vor einem Jahr hat sich eine Gruppe von Männern entschlossen, dem seit einigen Jahren ruhenden Männerbund in Mieming neues Leben einzuhauchen (im Mieminger Dorfblatt vom Nov. 2017 und im Pfarrbrief Weihnachten 2017 wurde davon berichtet).

Die sogenannten Standesbündnisse (Mädchenbund, Frauenbund, Bubenbund und Männerbund) waren früher in ganz Tirol weit verbreitet. Sie wurden im Rahmen der sogenannten Volksmission im 18. Jahrhundert gegründet und erlebten insbesondere in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen großen Aufschwung. Sie sollten ihre Mitglieder zu einer christlichen Lebensführung anregen und dienten somit primär der Pflege des Glaubenslebens (Vorbeterdienste bei Prozessionen, Mittragen der Fahnen, Teilnahme an Anbetungsstunden usw.). Es ist daher nicht überraschend, dass durch den sozialen Wandel in den letzten Jahrzehnten und das Ende der sogenannten Volkskirche mit ihren traditionellen religiösen Ausdrucksformen diese Standesbündnisse viel von ihrer einstigen Anziehungskraft verloren bzw. in vielen Pfarren ganz zu existieren aufgehört haben.

Die geplante Revitalisierung des Männerbundes bedeutet daher nicht eine einfache Wiederaufnahme und Fortführung der einstigen Aufgaben gegenüber Kirche und religiöser Brauchtumpflege. Vielmehr soll es darum gehen, sich mit religiösen und existentiellen Fragestellungen im Lichte aktueller Herausforderungen zu beschäftigen, um so zum derzeitigen kirchlichen Leben in Mieming aktiv beizutragen. Als eine seiner ersten Aktivitäten unterstützt der Männerbund daher einen Vortrag zur Einstimmung auf die Adventszeit, für den der bekannte Innsbrucker Theologe Roman Siebenrock gewonnen werden konnte, der zum theologischen Inhalt des Liedtextes von „Stille Nacht, heilige Nacht“ sprechen wird. Ein weiterer Vortrag im April nächsten Jahres mit Karl Josef Wallner, derzeit missio-Nationaldirektor in Österreich, ist bereits in Planung. Zu den „Männerbündlern“ gehören derzeit Georg Gasser, der dankenswerterweise die Funktion des Obmanns übernommen hat; Markus Werthmann als Kassier sowie Peter Kniepeiß, Joseph de los Reyes, Leonhard Scharmer, Xaver Schädle und

Heinrich Spiss. Bundtag des Männerbundes samt Messe ist traditionell der Sonntag vor dem Festtag des heiligen Josef.

Renovierung Bubenfahne

Die Mieminger Bubenfahne ist eine aufwändig geschmückte und historisch wertvolle Fahne, die jeweils bei den drei Prozessionen (Fronleichnam, Isidori und Mariä Himmelfahrt) mitgetragen wird. Da der Zahn der Zeit die Bubenfahne sehr in Mitleidenschaft gezogen hat, befindet sie sich derzeit zu Renovierungszwecken in einer Werkstatt in Oberösterreich, die auf Restaurationen sakraler Gegenstände spezialisiert ist. Die gesamten Renovierungskosten belaufen sich auf ca. 11.500 €, wobei etliche Vereine bereits großzügige Unterstützung zugesagt haben. Der Männerbund, der die Verantwortung für die Bubenfahne trägt, nachdem es den Bubenbund nicht mehr gibt, hat beschlossen, ebenfalls im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten die Renovierung mit 1.000 € zu unterstützen. Da die Fahne bei den Prozessionen nächstes Jahr wieder in neuem Glanz erstrahlen soll, sind wir aber weiterhin auf die Großzügigkeit der Bevölkerung angewiesen. Für Spenden auf das Pfarrkonto Pfarre Mieming AT60 3633 6000 0251 5328 – Kennwort „Bubenfahne“ sagen wir bereits im Voraus ein „herzliches Vergelt's Gott“.



Die beiden wertvollen Bilder haben Löcher und Risse



Die Kreuzgloriole wurde über die Jahre schwer in Mitleidenschaft gezogen



60 abgegriffene Quasten müssen neu vergolddet werden

Danke!

Liebe Brunhilde!

Jahrelang hast du die Einteilung der LektorInnen und KommunionhelferInnen verlässlich und verantwortungsbewusst in unserer Pfarre Mieming gemacht. Seit September haben die neuen Mitglieder des PGRs Mieming diese Aufgabe übernommen.

In meinem Namen und im Namen unserer Pfarrgemeinde Mieming möchte ich dir dafür ein großes Dankeschön sagen!

Es freut mich, dass du den „TIROLER SONNTAG“ in unserer Kirche weiterhin verlässlich auflegst und zum Lesen herrichstest.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarrprovisor **Paulinus Okachi**

Aus dem Pfarrbüro MATRIKEN

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden/werden:

in der Pfarrkirche Barwies: 10 Kinder

in der Pfarre Mieming: 14 Kinder

in der Pfarre Wildermieming: 6 Kinder

Im Sakrament der Ehe haben sich vor Gott und den Menschen das Ja-Wort gegeben:

in der Pfarre Barwies: 17 Brautpaare

in der Pfarre Mieming: 6 Brautpaare

in der Pfarre Wildermieming: 6 Brautpaare

Wir gratulieren herzlich!

In die Gemeinschaft mit Gott vorausgegangen sind:

in der Pfarre Barwies: 14 Personen

in der Pfarre Mieming: 10 Personen

in der Pfarre Wildermieming: 6 Personen

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Weihnachtsaktion für die Gefangenen der Justizanstalt

„Denn ... ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“ Mt 25,36

Papst Franziskus hat in der Weihnachtsmesse 2017 im Petersdom dazu aufgerufen, das Kind von Bethlehem in die Arme zu nehmen – und ebenso „die Dürstenden, den Fremden, den Nackten, den Kranken und den Gefangenen“.

Christen sollten die Menschen, die keinen Platz in der Gesellschaft hätten, „in die Arme nehmen, aufrichten und umarmen“. „Im Kind von Bethlehem kommt Gott uns entgegen, um uns zu Protagonisten des uns umgebenden Lebens zu machen“, sagte der Papst.

Gemeinsam mit den Beamten der Justizanstalt und dem Sozialen Dienst organisieren wir, das ökumenische Seelsorgeteam, jährlich ein solches „Umarmen“, ein Hoffnungszeichen mit der **Weihnachtspaktlaktion**. Wir möchten auch dieses Jahr wieder allen ca. 500 Gefangenen, soweit möglich, **ein Paktl zu Weihnachten schenken**. Wir besuchen die Gefangenen in den Hafträumen, wünschen ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und möchten ihnen dann ein Paket überrei-

chen als Zeichen für das Weihnachtsfest. Ungefähr 25% der Inhaftierten sind Untersuchungshäftlinge. In Innsbruck kann eine Straftat bis zu 5 Jahren verbüßt werden. Die Verurteilten haben zum Teil schwere Straftaten begangen, einige wirklich schwerste Delikte.

In den zahlreichen Kontakten der Seelsorger geht es um Probleme und Freuden, oft um Vereinsamung; sehr hilfsbedürftig sind wohl die Untersuchungshäftlinge und Insassen mit langen Strafzeiten; einige haben überhaupt keine verwandtschaftlichen oder freundschaftlichen Kontakte mehr zur Außenwelt.

Die Pakete – am besten in Schuhschachteln offen (!) verpackt, Produkte im Original verschlossen lassen – können beinhalten:

- **Löskaffee, Rauchwaren, Toilettenartikel, Süßigkeiten**
- **Bitte keine Geschenke, die Alkohol enthalten, keine verderblichen Waren, keine entflammenden Spraydosen, keine Bücher, keine Briefe, keine Kaugummis.**

Kurz: keine anderen Sachen als hier erwähnt!

Die Weihnachtspaktln bis spätestens 10. Dezember 2018 an der Pforte des Stiftes Wilten, des Kapuzinerklosters Innsbruck oder im Jesuitenkolleg abgeben.

Wir sind auch sehr froh, wenn Geld auf unser Konto überwiesen wird, dann können wir Fehlendes zukaufen, und wenn etwas überbleibt, könnten wir auch unterm Jahr mittellosen Häftlingen ein bisschen Taschengeld zukommen lassen.

Unsere Bankverbindung lautet:

IBAN: AT84 3600 0000 0070 5392.

Verwendungszweck „Weihnachtspaktaktion, Diözese Innsbruck – Gefängnisseelsorge“

Ein großes Vergelt's Gott und herzlichen Gruß sagt Gefängnisseelsorger Andreas Liebl

Öffnungszeiten:

Pforte Stift Wilten: Mo - Fr: 8:00 -12:00, 14:00 - 18:00 Uhr, Sa: 8:00 -12:00 Uhr (So- und Feiertag geschlossen);

Pforte Kapuzinerkloster Innsbruck: Mo - Sa: 8.00 Uhr bis 11:30 Uhr, 14:30 Uhr – 17:15 Uhr (So und Feiertag nur nachmittags geschlossen);

Pforte Jesuitenkolleg Mo - Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Prof. Dr. Roman Siebenrock

„Stille Nacht, Heilige Nacht“ – Vertrautes neu hören lernen

Vortrag - Theologische Tiefenbohrungen mit musikalischen Intermezzos

Gemeindsaal Mieming am 27.11. 2018 um 19.00 Uhr

Heuer jährt sich zum 200. Mal die Komposition von „Stille Nacht, Heilige Nacht“, einem der bekanntesten Weihnachtslieder weltweit. Wie oft haben wir dieses Weihnachtslied wohl gesungen, ohne auf seinen Liedtext zu achten? Der Verfasser des Liedtextes, Joseph Mohr, war Priester, dem Bildung besonders am Herzen lag. So veranlasste er z. B. in Wagrain, seiner langjährigen Pfarre, einen Schulneubau, unterstützte den Schulbesuch armer Kinder und förderte das Feuerwehrwesen. Der Art Mohrs entsprechend, ist auch der

Liedtext von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ theologisch gut durchdacht.

In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Roman Siebenrock (Institut für Systematische Theologie, Universität Innsbruck) Mohrs theologische Überlegungen nachzeichnen. So sollen wir – als Einstimmung auf die Adventszeit – dieses vertraute Weihnachtslied neu hören lernen, um dadurch auch dem tieferen Sinn des Weihnachtsfests besser nachspüren zu können.

Der Vortrag wird aus drei kürzeren Einheiten bestehen, die jeweils mit Adventsmu-



sik (Flöten und Harfe, Leitung Clarissa Gapp, Musikschule Telfs) umrahmt werden. Im Anschluss ist noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei einem guten „Glasl“ gegeben.

Veranstaltet vom PGR Barwies in Zusammenarbeit mit dem Männerbund Mieming und dem Kulturausschuss Mieming.

Roratemessen im Advent

Mi 5.12.	6 Uhr	Georgskirche	Musikalische Gestaltung: Bläsergruppe
Do 6.12.	6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	
Fr 7.12.	6. Uhr	Pfarrkirche Barwies	
Mi 12.12.	6 Uhr	Georgskirche	Musikalische Gestaltung: Mieminger Sänger
Do 13.12.	6 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	Musikalische Gestaltung: Holzbläsergruppe
Fr 14.12.	6 Uhr	Pfarrkirche Barwies	Musikalische Gestaltung: Posaunengruppe
Sa 15.12.	6 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming	Musikalische Gestaltung: Glegenheitsmusik
Fr 21.12.	6.15 Uhr	Pfarrkirche Untermieming	Gestaltung: NMS
Sa 22.12.	6 Uhr	Pfarrkirche Wildermieming	Musikalische Gestaltung: Soatenmusik

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Montag, 24. Dezember 2018		HEILIGER ABEND
16:00 Uhr	Kinderweihnachts-Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Wildermieminger Saitenmusig und Blechbläser	
16:30 Uhr	Kinderweihnachts-Gottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming	
18:00 Uhr	Gottesdienst zum Heiligen Abend in der Pfarrkirche Barwies Musikalische Gestaltung: Saxophonensemble	
22:00 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Wildermieming	
22:30 Uhr	Christmette in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Mieminger Sänger und Blechbläser	
Dienstag, 25. Dezember 2018		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Mieming und Orchester	
10:00 Uhr	Weihnachtlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming	
15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Sozialzentrum Mieming	
Mittwoch, 26. Dezember 2018		HEILIGER STEPHANUS
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming Musikalische Gestaltung: Blechbläserensemble	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
Samstag, 29. Dezember 2018		
19:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming Musikalische Gestaltung: Saitenziacher	
Sonntag, 30. Dezember 2018		FEST DER HEILIGEN FAMILIE
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
Montag, 31. Dezember 2018		SILVESTER
17:00 Uhr	Dankandacht zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Barwies Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Mieming	
17:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss in der Pfarrkirche Wildermieming	
Dienstag, 1. Jänner 2019		HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Neujahr
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	
Sonntag, 06. Jänner 2019		ERSCHEINUNG DES HERRN - Epiphanie
08:45 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies	
10:00 Uhr	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming	

Gesprächszeiten im Seelsorgeraum

Gesprächszeiten mit Pfarrprovisor Mag. Paulinus Okachi:

Mittwoch:	16:30 bis 17:30 Uhr	im Widum Barwies
Donnerstag:	17:30 bis 18:30 Uhr	im Widum Untermieming
Freitag:	15:30 bis 16:30 Uhr	im Widum Wildermieming (Winterzeit)
	17:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Wildermieming (Sommerzeit)

Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Pfarrer Paulinus ist unter der Nummer 0676/87 30 75 09 auch außerhalb der Sprechstunden erreichbar, per E-Mail unter paulinus_okachi@yahoo.de.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Dienstag:	15:00 bis 16:00 Uhr	im Widum Barwies
Dienstag:	17:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Wildermieming
Donnerstag:	15:00 bis 18:00 Uhr	im Widum Untermieming

Pfarrsekretärin Helga Becker ist zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros unter der Telefonnummer 0676/87 30 75 01 erreichbar – per E-Mail unter sr.mieminger-plateau@dibk.at.

Gesprächszeiten mit

Pastoralassistent

Mag. Franz Xaver Schädle:

Nach Vereinbarung
(Dienstag, Donnerstag und Freitag möglich)
unter 0676/87 30 70 92, per E-Mail unter xaver.schaedle@dibk.at.

Bitte Termine/Messintentionen etc. für die Gottesdienstordnung bis spätestens 15. des Vormonats im Pfarrbüro bekanntgeben

(zum Beispiel für Februar 2018 bis spätestens 15. Jänner 2019).

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Mieming

Atemschutzleistungsbewerb 2018 in Imst

Tolle Leistung von unseren 3 Atemschutztrupps, die am Samstag, den 20. Oktober 2018 beim Atemschutzleistungsbewerb in Imst das Abzeichen in Gold, Silber und Bronze abgelegt haben.

Wir gratulieren auf diesem Wege noch einmal allen 3 Trupps recht herzlich für das Erreichen der Abzeichen. Ein Dank gilt auch unserem Atemschutzbeauftragten Unterlechner Andreas für die wochenlangen Vorbereitungen.



von links stehend: ATS Beauftragter Andreas Unterlechner, Kommandant Alexander Sagmeister, Johannes Schaber, Dominik Reindl, Alexander Bergant, Johannes Kröll, kniend v. links: Raphaela Schöpf, Thomas Krug, Markus Wörz, Michael Sagmeister, Stefan Rauth, Herbert Hanni

Brand Pestkapelle in Wildermieming

Sirenenalarm am 08.10.2018 mittags am Mieminger Plateau! Die Feuerwehren aus Wildermieming und Mieming (im Alarmplan einiger Einsatzcodes der Feuerwehr Wildermieming wird die Feuerwehr Mieming automatisch mitalarmiert) sowie die Drehleiter aus Telfs wurden gegen halb zwölf Uhr zu einem gemeldeten Kapellenbrand (Brand Sonderbau) nach Wildermieming alarmiert.



Nach Erstmeldung würde es in der Pestkapelle stark rauchen bzw. brennen. Vor Ort konnte jedoch Entwarnung gegeben werden. Der kleine Brand von abgestellten Kerzen wurde rasch gelöscht.

Aufmerksame und couragierte Spaziergänger entdeckten die Rauchentwicklung in der Kapelle und alarmierten sofort

die Einsatzkräfte. Dadurch konnte Schlimmeres verhindert werden.



Ausflug der FW Mieming ging dieses Jahr nach Südtirol

Ende Oktober fand der diesjährige Ausflug der Feuerwehr Mieming statt.

Wir starteten in der Früh von Mieming aus über den Brenner nach Sterzing. Dort stärkte man sich bei einem ausgiebigen Frühstück, bevor es weiter in Richtung Pustertal ging.

In Stegen konnte gegen Mittag der berühmte Stegerner Markt besichtigt werden. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, jedoch konnte uns der Regen auch nicht aufhalten. Ein Teil fuhr anschließend wie für einen Feuerwehrausflug üblich weiter zur Freiwilligen Feuerwehr Bruneck. Dort wurden wir schon erwartet und in 5 Gruppen eingeteilt. Bei der Führung zeigten uns die Kameraden der Feuerwehr Bruneck, die älteste Feuerwehr in Südtirol, vom Museum über die Gerätschaften bis hin zu der Feuerwehrrhalle ihre Wehr.

Eine sehr beeindruckende und interessante Führung, bei der eine oder andere aus dem Staunen über die dort gesehene Geräte, Fahrzeuge und Räume nicht mehr heraus kam. Ein herzlicher Dank auf diesem Wege noch einmal nach Brunneck für die tolle Führung.

Gegen 16.00 Uhr ging es dann für alle wieder retour in Richtung Brenner.

Vor Sterzing wurde der Ausflug dann noch einmal bei einem zünftigen Törggelen ausgeklungen, bevor es wieder zurück in Richtung Heimat ging.

Nachdem wir den Brenner bei starkem Schneefall und sehr winterlichen Verhältnissen passieren konnten, kamen wir gegen 22.00 Uhr wieder in Mieming an.

Alles in allem ein toller und lustiger Ausflug für unsere Mitglieder samt Begleitung.



Fotos: Feuerwehr Mieming und Wildermieming

Beförderung

Im Zuge des Kameradschaftsabends des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst Ende Oktober in Arzl im Pitztal wurde unser Mitglied und Schriftführer Markus

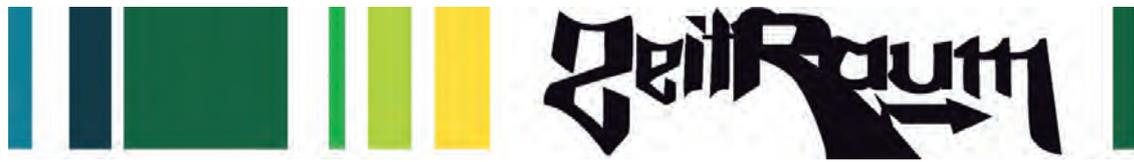
Dullnig als neuer Sachgebietsleiter Öffentlichkeitsarbeit vom Bezirksfeuerwehrkommando befördert.

Wir gratulieren recht herzlich.



Bezirkskommandant-Stellvertreter Stefan Rueland, Markus Dullnig und Bezirkskommandant Hubert Fischer

KONTAKT:
Unsere Öffnungszeiten:
 Mo: 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
 Mi: 15.30 – 17.30 Uhr (Unterstufe)
 und 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
 Do: 15.30 – 18 Uhr (Unterstufe),
 Fr: 16.00 – 21.00 Uhr (gemeinsam)
Wo? Im Untergeschoss des Gemeindehauses,
 Eingang: Westseite des Gebäudes
www.zeitraum-mieming.at,
 Facebook: www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum,
 E-Mail: info@zeitraum-mieming.at,
 Tel.: +43 660 41 59 575



Nachtrag – Sieger beim WM-Tippspiel
 Fast hätten wir vergessen, unsere Sieger beim Tippspiel zur Fußballweltmeisterschaft 2018 in die Zeitung zu bringen. Somit nachgeholt: Gratulation an Dominik Huter, Patrick (Riggo) Wild, Tobias Mirth und Dominik Mirth. Vielen Dank an unsere Sponsoren, Sparkasse Imst AG mit Roland Riedl, Sport und Mode Maurer mit Othmar Maurer und die Gemeinde Mieming.



10 Jahre Zeitraum – Das Ju(z)biläumsjahr 2018
 In der letzten Ausgabe wurde mit Chapter #7 – Kochen im Juz auf die letzten 10 Jahre zurückgeblickt. Weiter geht es nun mit Kapitel 8. Viel Spaß! ☺

Die Adventzeit im Juz – Chapter #8
 In den Anfangsjahren des Jugendzentrums fand hier in der Adventszeit ein Markt statt, bei dem die Kids selbstgebastelte Dinge verkauften. Laut Juz Chronik wurde in manchen Jahren ein Tag der offenen Tür in der Adventzeit veranstaltet, bei dem man einen Einblick in die Arbeit des Jugendzentrums gewinnen konnte. Seit 2013 findet das Mieminger Adventfenster als fixer Programmpunkt bei uns im Juz statt. Jedes Jahr überlegen wir uns gemeinsam mit den Jugendlichen, wie wir es gestalten. Mal mit Musik, mal mit Lesungen, aber immer mit selbstgemachten Keksen und Häppchen. In der Vergangenheit konnten wir schon Sandy Thöni, Johannes Nagele, Stefan Greuter und unsere berühmte Juz Band mit unserem Hausmusiker Christian Unsinz zu Gast auf der Bühne im Jugendzentrum begrüßen. Die Gesanges- und Musikstücke wurden mit besinnlichen Geschichten und Texten untermalt. Eine festliche Dekoration durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Bereits Wochen vor dem Adventfenster wurde in der Juz Weihnachtsbäckerei fleißig gebacken und verziert. Jugendliche jeden Alters beteiligten sich daran. Backen gehört eben zu Weihnachten und macht immer Spaß!



Weihnachtsmarkt im Jugendzentrum

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete das Jugendzentrum „Zeitraum“ einen Weihnachtsmarkt. Am 5. Dezember 2009 konnten die Kids ihre selbstgebastelten Produkte, wie z.B. Mützen, Strümpfe, Kerzen, Weihnachtskränze, Karten und allerlei Dekorationen direkt zum Verkauf anbieten. Die Jugendlichen schufen mit selbstgemachtem Punsch und Keksen sowie mit freundlicher Bewirtung eine angenehme Atmosphäre. Die Einnahmen kommen den Jugendlichen bzw. dem Jugendzentrum zugute (festes Jahr konnte ein Airhockeytisch gekauft werden). Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den vielen Besuchern und deren Spenden.



Tag der offenen Tür im Jugendzentrum
 Am 20. November 2013 fand im Rahmen der Zeitraum-Tage ein Tag der offenen Tür im Jugendzentrum statt. Die Kids haben sich sehr bemüht, um einen Einblick in die Arbeit des Jugendzentrums zu geben. Es gab viele Aktivitäten, wie z.B. das Basteln von Adventskränzen, das Spielen von Brettspielen und das Ansehen von Filmen. Die Kids haben auch viele tolle Sachen verkauft, die sie selbst gemacht haben. Die Einnahmen kommen dem Jugendzentrum zugute. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Besuchern und deren Spenden.

Zirkus in der VS Barwies
 Am Montag, den 11.11.13, gab es im Rahmen der VS Barwies einen Zirkus. Die Kids haben sich sehr bemüht, um einen Einblick in die Arbeit des Jugendzentrums zu geben. Es gab viele tolle Sachen, die sie selbst gemacht haben. Die Einnahmen kommen dem Jugendzentrum zugute. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Besuchern und deren Spenden.

Herzliche Gratulation!
 Mag. Dr. Ingrid Hutter
 Danke Familie und Freunde
 Mieminger

Am Montag, den 11.11.13, gab es im Rahmen der VS Barwies einen Zirkus. Die Kids haben sich sehr bemüht, um einen Einblick in die Arbeit des Jugendzentrums zu geben. Es gab viele tolle Sachen, die sie selbst gemacht haben. Die Einnahmen kommen dem Jugendzentrum zugute. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen Besuchern und deren Spenden.

Adventmarkt und Tag der offenen Tür im Jugendzentrum Mieming
 Am 20. November fand im Rahmen eines Tages der offenen Tür ein Adventmarkt im Jugendzentrum Mieming statt. Angeboten wurden dabei ausschließlich Sachen, die in den Wochen davor von den Jugendlichen selbst gebacken und verziert worden waren. So zum Beispiel selbst gebackene Mützen und Strümpfe, selbst gebackene Kerzen, kreativ gestaltete Weihnachtskerzen, Weihnachtskränze, Karten und allerlei Dekorationen. Die Jugendlichen schufen mit selbstgemachtem Punsch und Keksen sowie mit freundlicher Bewirtung eine angenehme Atmosphäre. Die Einnahmen kommen den Jugendlichen bzw. dem Jugendzentrum zugute (festes Jahr konnte ein Airhockeytisch gekauft werden). Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den vielen Besuchern und deren Spenden.



Zubau und Sanierung Volksschule Barwies

Vorschau – Adventfenster am Montag, den 3.12.2018

Das diesjährige Adventfenster im Jugendzentrum wird wieder etwas ganz Besonderes. Gemeinsam mit Gabi Schatz und Dragoslav (Dark) Jankovic aus Imst wird vorab in einem Workshop ein „Wünschebaum“ mit den Kids gestaltet. Dieser wird dann bei unserem Adventfenster präsentiert.

Das Projekt heißt „Merry Peacemas“

Ein 120 Jahre alter Stangger aus dem Besitz einer eingessenen Imster Familie ist der Grundstock.

Er visualisiert alte Werte und unsere Wurzeln.

Doch die Zeiten haben sich gerade für junge Menschen sehr verändert.

Auf dem Lebensweg eines jungen Menschen spiegelt sich immer wieder viel Konkurrenzdenken ...

Das Streben nach mehr, der Verlust des füreinander ZEIT haben, ein hartes Spiel des Miteinander und nur zu oft kommen junge Menschen an ihre Grenzen.

In diesem Workshop bauen wir einen Weihnachtsbaum nach UNSEREN Vorstellungen, Werten und Wünschen.

Es gibt natürlich auch wieder selbstgemachte Leckereien und Punsch. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher jeder Altersgruppe!



JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle?
Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<



Die wachsende Bevölkerungszahl in Mieming brachte die Volksschule, die Anfang der 1980er Jahre errichtet wurde, an ihre Grenzen, auch für neue Lehrformen und pädagogische Konzepte war die Schule nicht mehr zeitgemäß. Bereits im Architekturwettbewerb im Frühjahr 2017 überzeugte das Projekt der Architekten Daniela Amman und Florian Lutz aus Innsbruck. Ein mutiger Schritt mit dem Abbruch des südlichen Bauteiles und einem Zubau an den Altbestand ostseitig ermöglichte eine gut nutzbare Freifläche im Süden der Schule. Die weitere Projektentwicklung in

Zusammenarbeit mit den Fachplanern, der örtlichen Bauaufsicht, der Direktion der Schule und den Gemeindevertretern wurde äußerst professionell abgewickelt. Im März 2018 wurde mit den Bauarbeiten des Zubaus während der Schulbetriebes begonnen, in den Sommerferien der Bestand in nur 2 Monaten umgebaut. Restarbeiten wie die Außenanlage und die Turnhallsanierung folgen in den nächsten Wochen, sodass im Frühjahr 2019 die Einweihung der Schule sowie ein Tag der offenen Türe für alle Interessierten erfolgen können. Energetisch und ökologisch befindet sich die Schule am neuesten Stand, alle Klassen erhielten eine Komfortlüftungsanlage, die LED-Lampen für die Beleuchtung, die Beheizung mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage am Dach vom Altbestand sowie die Dämmung der Außenwände mittels Mineral-

wolle runden die alternativen Techniken ab. Die Innenräume sind sehr hell und offen gestaltet, das neue Schmuckstück ist mit einer Gesamtinvestition von netto ca. € 2.800.000 und einer Bauzeit von 8 Monaten sehenswert und für die heutigen Anforderungen sehr gut gerüstet. Ein Dank gilt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit während der Bauphase im laufenden Betrieb.

*Für den Bau- und Raumordnungsausschuss:
Obmann Baumeister
Ing. Elmar Draxl*





Wenn die MK Mieming eine Reise tut haben wir viel zu erzählen

Einen Koffer voll wunderschöner Eindrücke, Erlebnisse und Gulyás-Paste durften wir von einem schönen Kameradschaftsausflug in Ungarns Hauptstadt Budapest mit nach Hause nehmen.

Der Mensch für sich allein vermag gar wenig und ist ein verlässener Robinson: nur in Gemeinschaft mit den anderen ist und vermag er viel

(Arthur Schopenhauer)

... unter anderem musizieren. Deshalb pflegen wir unsere Gemeinschaft – nicht nur in der Musik, sondern ab und an mit und bei einem Kameradschaftsausflug. In diesem Jahr ein ganz besonderer: Eine Reise nach Budapest stand am Programm. Am Nationalfeiertag um 4 Uhr in der Früh machten wir uns auf den Weg nach Ungarn. Zwölf Stunden sollte die Fahrt mit unseren beiden Busfahrern Bernhard und „Bodi“ (Letzterer von der MK Scharnitz „ausgeliehen“ – vielen Dank!) dauern, ehe wir am Heldenplatz der ungarischen Hauptstadt unser Hotel bezogen. Zwei Stunden flanieren, diskutieren oder einfach rasten und los ging es mit dem ersten Programmpunkt: „Tiroler Abend auf Ungarisch“! Mit ungarischer Musik, originalen un-

garischen Gerichten und Tanzeinlagen – mit MK-Beteiligung (!) – verbrachten wir den ersten unterhaltsamen Abend.

Am Samstagmorgen begaben wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf Stadtrundfahrt. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung wusste die quirlige Stadtführerin ganz genau, wie sie einen Haufen mehr oder weniger ausgeschlafener Tirolerinnen und Tiroler bei Laune halten konnte. Mit Witz und viel Abwechslung leitete sie uns durch die beiden Stadtteile Buda und Pest. Sie führte uns über den Burgberg, zeigte uns die wunderbare Fischerbastei, die Mathiaskirche, den Palast und die schönste Aussicht vom Gellértberg auf die 1,7 Mio.-Einwohner Stadt. Erzählte uns von Sissis Aufhalten und vom unterir-



dischen Labyrinth, von den katastrophalen Kriegsschäden und der Zusammenlegung der einst eigenständigen Stadtteile. Erklärte uns, warum man besser nicht in die Markthalle geht, dass ungarisches Gulyás eigentlich eine Suppe ist und es eine Gulyás-Paste gibt, mit der man praktisch alles würzen kann. Und dass keiner – vor allem kein Musikant – am Hard Rock Café in Budapest vorbeikommt. Gesagt – getan, den Nachmittag, der zur freien Verfügung stand, verbrachten einige prompt im Hard Rock Café.

So eine Donauschiffahrt, die ist schön ... und durfte auch bei unserem Ausflug nicht fehlen. Ein Drei-Gänge-Menü, entspannte Musik und die wohl spektakulärsten Aussichten auf diese wundervolle Stadt begleiteten uns knapp zwei Stunden lang auf der nachtschwarzen Donau, ehe wir uns ins Budapest Nachtleben stürzten. Am Sonntagmorgen wartete bereits nach dem Frühstück unser Bus



und brachte uns – wenn auch etwas wehmütig – in knapp zwölf Stunden mit köstlichem Zwischenstopp in Salzburg wieder nach Hause.

Unser Dank gilt im Besonderen unserem Kameradschaftspfleger „Uhu“, der diese Reise organisiert hat, unseren beiden Busfahrern Bernhard und „Bodi“, die uns sicher durch das Wochenende kutschieren haben, und allen – Familie, Freunde, treue Zuhörer –, die uns das ganze Jahr unterstützen und solche Reisen erst möglich machen!

Eure MK Mieming

greenvieh
Bar | Restaurant

SILVESTERPARTY
ab 22.00 DJ & Party
00.15 Feuerwerk

Dienstag, 11.12.

GILBERT mit Band

präsentiert seine schönsten
Weihnachtslieder
live im Chalet & Balladen

TICKETS
05264 5212 300
im Hotel
Schwarz

SILVESTER
IM CHALET

5-Gang Galamenü | Casinolounge

www.greenvieh.at

Bericht der Schützenkompanie Mieming

Der Tradition entsprechend rückte die Schützenkompanie am „Seelensonntag“ zum Gottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming und anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal aus. Im Anschluss daran wurde beim Gedenkstein am Kirchplatz eine Salve geschossen.

Die anschließende Jahreshauptversammlung fand heuer im „Gasthof Neuwirt“ statt, mit dabei waren Bataillonskommandant Major Stephan Zangerl, unsere Gemeinde wurde vertreten von Vize-Bgm. Martin Kapeller und Kulturreferentin Maria Thurnwalder.

Hauptmann Thomas Schneider bedankte sich bei allen Mitgliedern für das letzte ereignisreiche Jahr und blickte mit Stolz und Zufriedenheit auf unser Bataillonsfest im September zurück. Die Schützenkompanie bedankt sich nochmals bei allen für die gute und angenehme Zusammenarbeit mit der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer und Helferinnen,

die uns so tatkräftig unterstützt haben, ohne die Hilfe jedes einzelnen wäre ein solches Fest nicht zu bewältigen!

Als Dankeschön für alle findet das „Helferfest“ im Frühjahr statt und wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch ein Hinweis: Das Adventfenster der Schützenkompanie findet am Freitag, den 07. Dezember 2018 im Schulgarten der VS Untermieming statt. Wir würden uns über viele Besucher freuen.

*In diesem Sinne „Schützen Heil“.
(Silvia Schneider)*



Natur im Garten

Zum 5. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der „Natur im Garten Plakette“ ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Mieming waren bei der Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Walser Anna, Kail Josef und Kail Maria wurden im Rahmen der Feier von LHStv. Mag. Ingrid Felipe und Projektleiter Matthias Karadar MSc sowie natürlich von der Obfrau vom Bildungsforum Tirol, Frau Dr. Bettina Ellinger die „Natur im Garten Plaketten“ überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen, sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbie-

nen, Igel, Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot und durch Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der „Natur im Garten Plakette“ wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt. Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden.



Von links: Matthias Karadar MSc, Projektleiter von Natur im Garten, LHStv. Ingrid Felipe, die Preisträger Kail Josef und Maria, Vize-Bgm. Kapeller Martin und die Obfrau vom Tiroler Bildungsforum Dr. Bettina Ellinger (nicht im Bild Walser Anna)

Foto: Victoria Hoerthagl

Hospizgemeinschaft Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau wieder zu Gast im Mesnerhaus

Vom Mittwoch, 31. Oktober bis zum Sonntag, 4. November stand das Mesnerhaus ganz im Zeichen des Hospizgedankens



(ma) Kaum waren die letzten Arbeiten und Erledigungen von der vorigjährigen Ausstellung getan, da reiften schon wieder die verschiedensten Ideen und Pläne zur Neugestaltung der diesjährigen Präsentation. Nur von einem so engagierten Team lassen sich die vielen Ideen dann auch verwirklichen. Beeindruckend, wie es möglich ist, neben der Alltagsarbeit und den vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden der Hospiztätigkeit auch noch Zeit für eine so aufwändige Ausstellung zu finden. Was heuer wieder an künstlerischen und handwerklichen Details gezeigt wurde, war einfach großartig. Die Wertschätzung all der Aktivitäten, die von der Hospizgemeinschaft im Laufe eines Jahres erbracht werden, kam durch die rege Anteilnahme der Bevöl-

kerung zum Ausdruck. So konnte bei der Eröffnung die Teamleiterin, Frau Maria-Luise Randolf aus Silz, zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens begrüßen: die beiden Plateaubürgermeister Dr. Franz Dengg und Klaus Stocker, Gemeinderäte aus allen drei Plateauge-meinden, HH Pfarrer Paulinus Okachi, die Leitung des Gesundheits- und Sozialsprengels sowie des Sozialzentrums „Hele-nengarten“, den langjährigen Sprengelarzt Dr. Linser wie auch den Geschäftsführer der Tiroler Hospizgemeinschaft, Mag. Werner Mühlböck, eine Vertretung der Bäuerinnen von Obsteig, die sich mit einer namhaften Spende einfand, Mitarbeiterinnen benachbarter Hospizgemeinschaften mit der Regionalbeauftragten des Oberlandes, Frau Sabine



Die Geschichte vom Baum mit den weißen Bändern

Hosp, das Unternehmen „Fährmann“ und einige Vertreter der lokalen Medien. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Gruppe „Vokalis“ aus Roppen. Wer sich die Zeit nahm, an einem der Tage nach der Eröffnung in aller Ruhe durch die kunstvoll gestalteten Räume zu wandeln, wurde auf fast wunderbare Weise von dem Hospizgedanken eingefangen. Zitate bekannter und unbekannter Autoren, berührende Geschichten über Leid, Enttäuschung und dann wieder von Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht begleiteten den Besucher von Raum zu Raum und mahnten ihn zum Innehalten und Nachdenken. Ob im Raum der Sinne, der Begegnung oder der Stille, jeder dieser Räume beeindruckte in seiner Gestaltung und den

kunstvollen Details, wie die Töpferarbeiten von Martha Stocker oder die Holzarbeiten von Pepi Kail. Was die Mitarbeiterinnen das ganze Jahr über leisten, war den aufliegenden Broschüren zu entnehmen. Hospizarbeit bedeutet nicht allein die Sterbebegleitung, wenn diese auch die hauptsächliche Tätigkeit ausmacht. Die Hospizmitarbeiterinnen stehen auch Menschen bei, die sich in einer besonderen seelischen, psychischen Ausnahmesituation befinden, Trost, Rat und Hilfe brauchen oder einfach jemanden, der ihnen zuhört und ihre Sorgen ernst nimmt. Mit der Sterbebegleitung einher gehen auch viele Wege und Erledigungen, die den Betroffenen von der Hospizgemeinschaft abgenommen werden. Die Hospizarbeit



Albin Haider, Vinzenzgemeinschaft, Maria Kail und ihre Mutter Burgi Perkhof, Martha Stocker



Im Raum der Besinnung: Holzarbeiten von Pepi Kail



Keramikarbeiten von Martha Stocker

auf dem Plateau geschieht vielfach im Sozialzentrum, aber auch in den privaten Haushalten, sofern diese Arbeit in Anspruch genommen wird. Mit der Arbeit in den privaten Haushalten will man die betroffenen Angehörigen etwas entlasten.

Hier noch einmal das Team der Hospizgemeinschaft Mittleres Oberinntal – Mieminger Plateau, das Ihnen gerne zur Seite steht:

Maria-Luise Randolf, Martha Stocker, Maria Kail und Marlies Schumacher

Spendenkonto: Raiba Silz-Haiming u. Umg. IBAN: AT81 3631 6000 0044 1287

Mehr zu erfahren auch über: www.hospiz-tirol.at



Martha Stocker



im Raum der Stille



Maria-Luise Randolf und Maria Kail

Zwischen Dolomiten und Weinbergen

Der Ausflug 2018 der Jungbauernschaft/Landjugend Mieming

Die Jungbauernschaft/Landjugend Mieming fuhr dieses Jahr in den Süden – genauer gesagt nach Südtirol. Nach all den Herbstfest-Besuchen der letzten Jahre eine willkommene Abwechslung.

Start war um halb 8 morgens bei der Raika in Mieming. Fast schon eine Tradition ist der erste Halt beim Bäcker Ruetz in Kematen zum gemeinsamen Frühstück, um so gestärkt die Fahrt Richtung Bruneck fortzusetzen. Der nächste Zwischenstopp war am Brenner. Hier an der Grenze zu Italien hatten wir einen 3-stündigen Aufenthalt, um durch den Brennermarkt und diverse Geschäfte zu schlendern. Weiter ging es Richtung Brixen, wo die Jungbauernschaft das Kloster Neustift besuchte – eines der ältesten Klöster Tirols. Rund um das Stift liegt das nördlichste Weinbaugebiet Südtirols mit den bekanntesten Weinen der Welt. Eine kleine Auswahl daraus durften wir im gemütlichen Beisammensein verkosten und wurden anschließend noch durch die Weinberge und Herstellungshallen geführt.

Nach dem Zimmerbezug fuhren wir gemeinsam zum „Volksrock Fest“ nach Meransen. Bei stimmungsvollem Sound unter anderem mit den „Zillertaler Mandern“ wurde kräftig das Tanzbein geschwungen. Am nächsten Morgen traf man sich beim Frühstücksbuffet und lachte noch über so manche Aktionen der letzten Nacht.

Auf unserem Rückweg in die Heimat war dann noch einmal Vollgas angesagt, denn im Laserdrom im B1 in Innsbruck kommt jeder auf seine Kosten. Auf der Anlage mit einer extrem großen Spielfläche ging es in 4 Teams darum, so viele Punkte wie möglich für sich und sein Team zu erreichen. Nach dieser Anstrengung wurde man zum Abschluss des diesjährigen Ausfluges beim Abendessen in der Ritterkuchl in Hall in die mittel-



alterliche und kulinarische Welt der Feldherren und Prinzessinnen eingeführt, bevor es dann

endgültig wieder Richtung Mieming ging.

(Sancho Kraller)



2018 – 30 Jahre Kleintierzuchtverein T22 Wildspitze

Das beweist auch die große Mitgliederzahl: 54. Davon sind 10 Jungzüchter/innen.

Die Züchterfolge in den Sparten Geflügel, Kaninchen, Tauben und Meerschweinchen, Vögel und Wachteln zeigen die Begeisterung der Mitglieder. Viele Landes-, Bundes- und Europameister konnten die Züchter des KTZV T22 Wildspitze erringen, ebenso Ausstellungssiege bei Landes- und Bundesschauen. Die Sparte Vögel hat großen Anteil an den Erfolgen des Vereins.

**Jubiläumsschau 2018
im Gemeindesaal Mieming
20. bis 21. Oktober 2018**

SPARTE GEFLÜGEL

Ergebnisse – Jugend:

Jugendvereinsmeisterin – Ilgenstein Sabrina – Zwerg Australorps schwarz; Paarbewertung – Kalsberger Marcel – Kraienköpfe silberhalsig

Vor 30 Jahren gründeten 11 ehemalige Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins Imst einen neuen Zuchtverein. Sie nannten ihn „Kleintierzuchtverein Wildspitze“. Im Landesverband erhielt der neue Zuchtverein die Nummer T22. Oskar Burgschwaiger ist seit 30 Jahren Obmann.

Bgm. Mag. Dr. Franz Dengg schreibt im Vorwort des Ausstellungskataloges 2018:

„Oskar führt den Verein mit großer Umsicht und Sachkenntnis und liebt den Verein. Führungsqualität und Verständnis für eine gute Vereinsführung zeichnen Oskar aus.“



Vereinsmeisterschaft 2018

SPARTE GEFLÜGEL:

1. und Vereinsmeister – Neururer Arnold – Indische Zwergkämpfer; 2. Ilgenstein Gerhard – Zwerg Amrocks gestreift; 3. Carli Karl – Bielefelder Kennhühner kennesperber

SPARTE KANINCHEN

Vereinsmeisterschaft 2018:

1. und Vereinsmeister – Wachter Marco – Englische Schecken s/w; 2. Gabl Werner – Kleinsilber hell; 3. Neururer Arnold – Deilenar

Ergebnisse – Jugend:

1. und Jugendvereinsmeisterin – Leitner Nadine – Loh schwarz; 2. Leitner Vanessa – Holländer schwarz/weiß

SPARTE VÖGEL

Vereinsmeisterschaft 2018:

1. und Vereinsmeister – Burgschwaiger Markus – Erlenzeisig, Grünfink, Japanwachteln; 2.

Burgschwaiger Oskar – Japanwachteln, Farbwellensittiche, Diamantäubchen; 3. Raich Herbert – Karmingimpel, Kanarie gelb

Ergebnisse – Jugend:

1. und Jugendvereinsmeister – Burgschwaiger Fabian – Grünfinke; 2. Burgschwaiger Lara – Bourkesittich, Glanzsittich; 3. Burgschwaiger Leonie – Japanwachteln

Gratulation allen Ausstellern und Preisträgern des KTZV T22 Wildspitze anlässlich der Jubiläumsschau 2018 in Mieming!

Viel Glück für die Landesverbandschau am 17. und 18. November 2018 in der Blumenwelt Hödnhof in Mils/Hall!

*Für den KTZV T22 Wildspitze
Carli Karl, Schriftführer*

Der Welternährungstag an der VS Barwies

Am 16. Oktober, dem Welternährungstag, besuchten Verena van Staa und Barbara Spielmann die Schüler und SchülerInnen der 1. Klasse in der Volksschule Barwies. Die Kinder lernten einige Gütesiegel z.B. „Bio vom Berg“ oder „Qualität Tirol“ kennen und erfuhren die Vorteile von regional erzeugten Lebensmitteln. Die beiden Bäuerinnen

erzählten den Kindern auch viel Interessantes über Hühner, Eier und Hühnerhaltung. Natürlich gab es auch viel zu sehen, zu riechen und anzugreifen. Zum Schluss wurden die Schüler mit einem von Barbara frisch vor Ort zubereiteten Rührei verwöhnt. So schmeckt Unterricht, lehrreich und lecker! Danke an Barbara und Verena!



Schützenkönigschießen bei der Schützengilde Mieming

Traditionell wird zum Saisonabschluss am Eduard-Wallnöfer-Schießstand das Adlerschießen ausgetragen, bei dem der Schützenkönig ermittelt wird. Dieser Bewerb fand heuer bereits zum 13. Mal statt.

Karl Frauenhoffer hat einen Adler aus einer Holzplatte ausgeschnitten und Sieglinde Losch hat ihn kunstfertig bemalt. Dieser Adler wird dann in 50 m Entfernung auf einen Holzpfosten montiert. Jeder Schütze muss abwechselnd einen Schuss mit einem KK-Gewehr auf den Holzadler abgeben. Schützenkönig wird dabei jener Schütze, bei dem der Adler nach seinem Schuss vom Pfosten fällt. Mit 40 teilnehmenden Schützen in der Allgemeinen Klasse und 16 Schützen in der Jugendklasse war die Beteiligung erfreulich hoch.

In der Jugendklasse lieferten sich die jungen Schützen ein spannendes Schießen und es waren 191 Schüsse notwendig, bis der Adler dann endlich fiel. In der zwölften Runde war es Lukas Mang aus Nassereith (Enkel von Elfi und Heinz Maurer), der den Adler vom Pfosten schoss und damit Jungschützenkönig

wurde. Nicht weniger spannend ging es in der Allgemeinklasse zu. Bis zum 169. Schuss stand der Adler kerzengerade auf seinem Pfosten. Erst in der fünften Runde konnte Dietmar Falch den letzten und entscheidenden Schuss abgeben und der Adler ging unvermittelt zu Boden. Er krönte sich damit zum Schützenkönig 2018. Die Freude war groß und er nahm die Schützenkette vom letztjährigen Schützenkönig, Karl Frauenhoffer, gerne in Empfang. Nun kann sich auch Didi auf der Schützenkette verewigen und sie bei diversen Ausrückungen mit Stolz tragen.



Die Beteiligung bei den Jungschützen war erfreulich groß



OSM Christof Melmer mit Lukas Mang, dem neuen Jungschützenkönig



Der letztjährige Schützenkönig Karl Frauenhoffer (rechts) gratuliert seinem Nachfolger Dietmar Falch (Mitte)

Diesmal haben wir ein ganz besonderes „Schmankerl“ bekommen – ein Foto aus dem Jahre 1969, die legendären „Mieminger Buam“ bei der Probe in der Küche der Familie Fischer.

Von links: Paul Scharmer (leider schon verstorben), Herbert Post, Josef Sonnweber, Andreas Fischer, Siegfried Plattner.

Die „Mieminger Buam“ hatten Auftritte im Gemeindesaal bei Tirolerabenden und Bällen, spielten im ehemaligen „Gasthof Schwimmbad“ für holländische Reisegruppen, sogar bei Hochzeiten für einige Mieminger Ehepaare (alle Ehen haben gehalten!), beim Schleicherlaufen 1970 in Telfs auf dem Wagen der Vogler. Es gab auch „Auslandstourneen“ wie nach Backnang bei Stuttgart (haben Gäste bei Anna Sonnweber vermittelt) oder nach Schweinfurt mit dem TVB und

fenster in die Vergangenheit...



den Obsteiger Schuhplattlern ... Die „Stammbesetzung“ waren immer Andreas Fischer, Paul Scharmer und Josef Sonnweber. Im Laufe der Zeit waren noch einige andere Mieminger Musi-

kanten dabei: Helmut Happ, Walter Haselwanter, Robert Scharmer (Vater von Klaus) ganz am Anfang, weiters noch Ernst Krug, Franzl Larcher, Johann Holzeis am Schlagzeug, Friedl Fischer.

All diese Musikanten hatten Spaß und Freude an der Musik, die beiße nicht perfekt war, die aber von Herzen kam. Vielen Dank an Andreas Fischer für das Foto!

Jungbauernschaft Landjugend Mieming – Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2018

Mehr Bilder dazu gibt es auf
mieming.online

Am 31. Oktober wurde die dies-jährige Jahreshauptversammlung im „Gasthof Moosalm“ abgehalten.

Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Vollversammlung teil, als Ehrengäste waren Vize-Bürgermeister Martin Kapeller und Ortsbauernobmann Benedikt van Staa gekommen. In ihren Grußworten lobten beide die harte und umfangreiche Arbeit der Jungbauernschaft Mieming während des ganzen Jahres. „Um die Zukunft braucht uns nicht bange zu sein bei dem starken jungen Nachwuchs in den Reihen der Jungbauernschaft“, so beide unisono in ihren Worten

an die Vollversammlung. Durch die Tagesordnungspunkte führten Obmann Elias Kapeller und Ortsleiterin Theresa Wallnöfer. Es wurden die diversen Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres aufgelistet, sodass jeder noch einmal einen kleinen Rückblick bekam. Dabei wurde auch schon auf die nächste große Veranstaltung der Jungbauernschaft hingewiesen, nämlich der Jungbauernball am 5. Jänner 2019.

Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil ließ man den Abend bei köstlichem Essen und bester Unterhaltung in gemütlicher Runde ausklingen.

Kraler Sancho



Fotos: Elias Kapeller

Ortsbauernobmann Benedikt van Staa mit Elias Kapeller und Theresa Wallnöfer



Vize-Bgm. Kapeller Martin mit Ortsbauernobmann Benedikt van Staa und dem Moosalm-Wirt Michael Gäns

Schöner Erfolg der Imker vom Bienenzuchtverein – Mieminger Plateau bei der 9. Honigprämierung 2018



Haid Gerhard und Burgschwaiger Oskar Foto: Annemarie Burgschwaiger

Gerhard Haid und Oskar Burgschwaiger aus Mieming haben bei der Honigprämierung mit Wald-Blütenhonig die Goldmedaille erreicht. Die Verleihung von Urkunde und Goldmedaille fand im Rahmen der 90-Jahrfeier vom Bienenzuchtverein Werberg statt. Das Foto wurde bei der Preisverleihung am Sonntag, den 14. Oktober mit weiteren Geehrten aus dem Bezirk Imst gemacht. Für beide Geehrten ist es eine Auszeichnung für die gute Qualität vom Honig und eine Anerkennung für die geleistete Arbeit mit den Bienen für die Bevölkerung am Mieminger Plateau.

Die Mieminger Dorfzeitung hat sich natürlich ebenfalls über

diese Auszeichnungen sehr gefreut und mit Oskar Burgschwaiger, dem Obmann des Bienenzuchtvereines Mieminger Plateau, unterhalten, vor allem interessierte uns, wie Oskar zur Imkerei gekommen ist.

Die Bienen habe ich von meinem Vater Walter Burgschwaiger übernommen. Ich glaube, es ist die älteste aktive Imkerei am Plateau, die vom Sohn weitergeführt wird. Bei der 9. Tiroler Honigprämierung habe ich auch heuer wieder teilgenommen und für Wald-Blütenhonig die Goldmedaille erreicht. Für mich ist es wichtig, meinen Honigkunden und allen, die es noch werden wollen, Honig mit prämiertem Qualität zu verkaufen.

Am Föhrenweg 3 gibt es das ganze Jahr Mieminger Bienenhonig zu kaufen. Bitte vorher anrufen. Telefonnummer 0664/1765931.



Fünf tolle Tage unserer Senioren in Montegrotto

Mit 24 reiselustigen Senioren starteten wir am 5. Oktober pünktlich um 7 Uhr bereits zum 9. mal nach Montegrotto

Die Fahrt führte uns über den Brenner Richtung Süden, wobei die erste Kaffeepause um ca. 10 Uhr an einer Raststätte eingeplant war. Nach diesem kurzen Aufenthalt ging es weiter entlang des Caldozzano-Sees (dabei fielen uns sehr viele leer stehende und heruntergekommene Häuser auf – also in dieser Gegend wären die Immobilien sicherlich erschwinglich). Im Hotel kamen wir um ca. 13 Uhr an und konnten nach der Zimmerzuteilung gleich das Mittagessen genießen. Der Nachmittag und Dienstag standen uns dann zur freien Verfügung. Da hieß es dann die Therme genießen und relaxen. Am Mittwoch nach dem Mittagessen stand ein Ausflug nach Vicenza auf dem Programm. Die



Stadt hat ca. 110 bis 115 Tausend Einwohner und ist eine große Militärbasis für das amerikanische Militär. Wir hatten genügend Zeit, um in der Altstadt zu bummeln, italienische Modengeschäfte zu bewundern und am Stadtplatz zu verweilen, um etwas zu trinken. Anschließend ging es wieder zurück zum Hotel.

Donnerstag war ein ganz wichtiger Tag: Markttag – ein Termin, den sich keiner von uns entgehen ließ. Nachmittags wieder schwimmen, nichts tun oder Karten spielen. Am Abendprogramm stand dann Musik, tanzen, nett zusammen sitzen und den schönen Abend genießen. Am Freitag nach dem Frühstück hieß es wieder „ab nach Hause“. Die Fahrt verlief ohne Stau und ging zügig voran, bis wir die Ausfahrt Richtung Kaltern, Tra-

min nahmen. Wir fuhren entlang der Südtiroler Weinstraße und das Interessante daran: Die Trauben wachsen an den Hängen und die Äpfel im Tal. Nach einem ausgiebigen Mittagessen direkt am Kalterer See hatten wir noch genügend Zeit, um einen Spaziergang zum See zu machen.

Abfahrt war um 2:45 Uhr und ab diesem Zeitpunkt ging es endgültig Richtung Heimat und

am späten Nachmittag hatte uns Mieming wieder. Die ersten Gäste verließen uns in Zein und so wurde der Bus immer leerer und leerer.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller bei unserer Obfrau Gabi ganz herzlich für alles bedanken und auch unserem Fahrer Stefan von der Fa. Auderer. Danke dass wir alle wieder gut daheim angekommen sind. (Glatz Elli)



Gabi, Alberta und ihre Schwester beim Ausflug nach Vicenza. Senioren in Montegrotto



Stadtbummel in Vicenza

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim

Vesperandacht im Heim

(wb) In unserem Wohn- und Pflegeheim findet jeden Dienstag Nachmittag (mit Ausnahme einer kurzen Sommerpause) eine Vesper-Andacht statt, die von unseren Bewohnern und Bewohnerinnen sehr gerne besucht wird. Auch „Nicht-Heimbewohner“ trifft man immer öfters an. Frau Inge Bianchi und Frau Inge Falkner sind die beiden, die sich immer um eine einfühlsame und abwechslungsreiche Gestaltung dieser Vesper bemühen. An dieser Stelle sei diesen beiden ein-

mal ein ganz großer Dank ausgesprochen!



Inge Bianchi und Inge Falkner



Flohmarkt

Dem Aufruf, Sachen für unseren geplanten Flohmarkt zu bringen, sind sehr viele nachgekommen und so gab es für unseren ersten Flohmarkt, der am 10. November ab 13 Uhr über die Bühne ging, ein Angebot in Hülle und Fülle. Leider hielt sich der Besuch etwas in Grenzen, umso mehr überraschte dann das finanzielle Ergebnis. Bei Kaffee und Kuchen gab es viel zum „Huangerten“, auch dieser Erlös kommt unseren Bewohnern und Bewohnerinnen

zugute – damit können wir wieder Abwechslung in den Alltag bringen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben – in welcher Form auch immer!



Gedenkgottesdienst

Wie immer am 1. Samstag nach Allerheiligen fand auch heuer wieder der Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Heimbewohner statt. In dieser speziell gestalteten Feierstunde gedenkt man in besonderer Weise all denen, die im abgelaufenen Jahr von uns gegangen sind. Pfarrer Paulinus zelebrierte in sehr ein-

fühlsamer Weise diesen Gottesdienst, der von Krug Josef mit seinen MusikantInnen stimmig umrahmt wurde. Herzlichen Dank dafür! Heimleiter Gerhard Peskoller liest die Namen der Verstorbenen und für jeden wird ein Lichtlein angezündet, heuer waren es 15 Kerzen, die dann brannten.



Einladung zum Adventstandl

Das Wohn- und Pflegeheim Mieming organisiert am Samstag, den 1. Dezember 2018 wieder ein Adventstandl.

Beginn ist um 14.30 Uhr im Innenhof des Heimes. Bei stimmungvoller Musik durch die Bläsergruppe aus Obsteig werden wieder Glühwein, Kastanien, Kiachln und andere Köstlichkeiten angeboten, es werden auch Bastel- und Handwerksarbeiten angeboten, der Erlös kommt den HeimbewohnerInnen zugute, damit wieder Ausflüge usw. finanziert werden können.

Die Heimbewohner, die Mitarbeiter und Freiwilligen würden sich über Ihren Besuch sehr freuen!



EINLADUNG ZUM LETZTE HILFE KURS



Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld?
Ein Kurs, der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzten Lebensphase befasst.



Wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?

**Gesundheits- und Sozialsprengel Mieming
Dr. Siegfried Gapp Weg 4, 6414 Mieming**

**Freitag, 30. November 2018
16.00 bis 20.00 Uhr**

**Um Anmeldung wird gebeten (limitierte Plätze):
Tiroler Hospiz-Gemeinschaft**

**Sabine Hosp Dipl. Soz.-Päd., Regionalbeauftragte Oberland
sabine.hosp@hospiz-tirol.at oder 0676 / 88 188 70**

KOSTEN: Freiwillige Spenden sind willkommen

Die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen



Andrea und Martin



Krug Josef mit seinen MusikantenInnen



Spielmann Ingrid und Ölhafen Laura



Falch Armin mit Mitgliedern der Chorgemeinschaft



Feuchter Fabienne mit Pfarrer Paulinus und der Holzbläsergruppe der MK Mieming



Bachtal Dreigesang

In jeder Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung kann man lesen, was für und mit den Heimbewohnern alles unternommen wird. Das kann natürlich mit dem Stammpersonal des Heimes unmöglich bewältigt werden, da braucht es viele gute Seelen, die uns dabei helfen und unterstützen. Neben den vielen „Freiwilligen“ gibt es einige, die immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht, die einen fixen Part übernommen haben. So möchten wir heute einmal jenen danken, die für das „geistliche Geschehen“ in unserem Hause zuständig sind bzw. sich dafür immer wieder zur Verfügung stellen:

Jeden 1. Samstag im Monat (außer in der Sommerpause) ist ein Gottesdienst in unserem Heim (wird auf der Gottesdienstordnung der Kirche bekannt gegeben).

Ingrid Spielmann und Johanna Zimmermann organisieren die Gottesdienste, kümmern sich um die musikalische Gestaltung

gen, haben immer die passenden Texte usw. bereit.

Euch beiden einmal dafür ein ganz ganz großes Lob und DANKE!

Feuchter Fabienne ist unsere „Hausministrantin“ – sie macht das immer ganz toll, danke Fabi für dein Engagement, du bist eine große Bereicherung!

Eine Aufwertung jedes Gottesdienstes und mancher Andacht ist natürlich die musikalische Umrahmung. Viele Gruppen, Musikanten, Sänger und Sängerinnen – mit oder ohne Chor – stellen sich immer wieder in den Dienst dieser guten Sache – auch all denen gebührt ein aufrichtiges Vergelt's Gott:

Krug Josef aus Mötz spielt immer wieder mit verschiedenen MusikantenInnen – sei es Kniepeiss Susanne, Köll Siegfried, Spielmann Ingrid, Ölhafen Laura, die Holzbläsergruppe der MK Mieming, Falch Armin mit seiner „Abordnung“ der Chorgemeinschaft, der Bachtal-Dreigesang aus Mötz/Rietz, Fritz Martin und Scharmer Andrea, die Mieminger Sänger, Familie Zimmermann aus Wildermieming, und und und ... Sie alle tragen stets freiwillig und unkompliziert zu einer würdigen Messgestaltung bei!

Und so wünschen wir allen, die unserem Hause immer so wohl gesinnt sind, eine schöne, besinnliche und hoffentlich ruhige Adventszeit.

Wir dürfen alle zu unserem Adventstandl – siehe Ankündigung – und zu unserem Adventfenster am 1. Dezember um 17 Uhr einladen!

FRISEUR ♀ ILONA ALBRECHT

www.friseur-ilona.at

Wir freuen uns ab sofort über neue, weibliche Verstärkung in unserem Team!

JULIA ist DI, MI, DO, FR & SA für Sie da.

Termine mit und ohne Voranmeldung:

05264 / 400 98



**FRISEURLEHRLING
ab sofort gesucht!**

Gutschein gültig bis 22.12.2018

GUTSCHEIN €5,-
Einlösbar bei Julia

MO - FR von 8.30 - 18 Uhr · SA von 8.30 - 13 Uhr

Chronik der Volksschule Barwies (Transkript)
wortgetreue Wiedergabe – Folge 3

IV Die Kosten des Baues

Die Ausführung des Baues und deren Kosten wurden gemäß der mit der Gemeinde Mieming getroffenen Vereinbarung und von der Fraktion Barwies getragen. Im Jahre 192? wurde das Barwieser Schulhaus von der Gemeinde Mieming um den Betrag von 14.000 S gekauft.

In barem Gelde wurden für den Bau 13.561,95 K (Kronen) ausgezahlt. Die Bausteine wurden nach dem Verhältnis der Steuerleistung von den Interessenten beigelegt, von vielen wurde auch Bauholz freiwillig gespendet. Sie verrichteten auch nach dem selben Verhältnis in natura die übrigen Arbeiten, zu welchen keine „gelernten“ Arbeiter erforderlich sind, wie Grundaushaben, Handlangerdienste usw. Im Ganzen wurden 1.065 Tagelöhner kostenlos geleistet. Hierbei trat überall die größte Freude und Lust, ein rühmenswerter Eifer und Wetteifer zutage.

Nach Fertigstellung des Baues fand mit Erlass vom 11. Okt. 1906, Zl. 46432 die k.k. Statthalterei der Gemeinde Mieming bzw. Fraktion Barwies „in Anerkennung ihres Verdienstes um das Zustandekommen des als mustergültig zu bezeichnenden Schulbaues in Barwies“ eine Subvention von 4.000 Kronen zuzusichern. Das k.k. Ackerbau-Ministerium hatte aus dem Staatsforste Simmering 30 Festmeter Holz loco Waldort zum Schulhausbau unentgeltlich überlassen.

Andreas Perkhofer, Hotelier zum Sandwirt in Venedig, aus Barwies gebürtig, hatte in seinem Testamente 1.000 Gulden für die Barwieser Schule vermacht. Genannter Betrag betrug einschl. Zinsen 2.497,30 Kronen.

Dessen Großneffe Johann und Erbe spendete 300 K und vermittelte von einem ungenannten Wohltäter 20 K; ein zweiter Großneffe, Rudolf Perkhofer, spendete 30 K.

Kreszenz Kuen („Valtes Zenzele“) hatte ihr Häuschen nebst einem Acker der Barwieser Schule testiert. Dieses Legat betrug nunmehr 2.120 K 50 h nebst Zinsen. Diese Spende der armen Näherin ist besonders rühmend hervorzuheben.

Außerdem spendeten:

Prälat Stephan Mariacher von Stams	22,80 K
der Schriftsteller Ganghofer (Jagdpächter)	300 K
Alois Thaler aus Wald, Obsteig	100 K
k.k. Prof. J. Rappold in Wien	100 K

Gemeindearzt Dr. Klotz	100 K
Frau Wallnöfer für das Bild im Schulhaus	30 K
der Pfarrer von Mötz	10 K

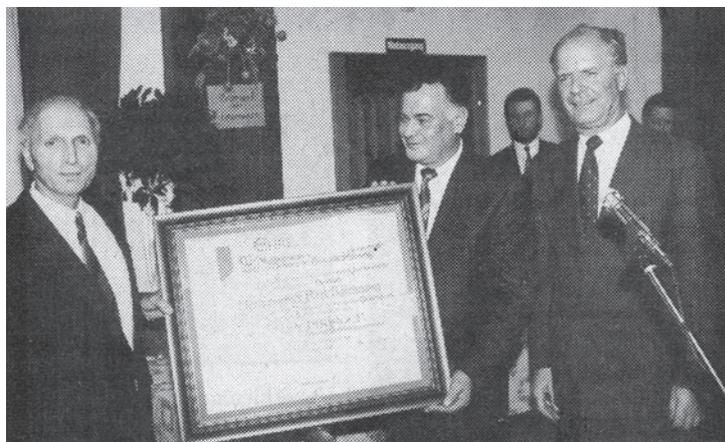
Mit dieser Folge 3 ist die wortgetreue Wiedergabe der Chronik der Volksschule Barwies, geschrieben vom ehemaligen Leiter der Schule, Roman Neuner, abgeschlossen. Die weitere Geschichte der Schule ist sowohl im Dorfbuch von VD Karl Miller Aichholz (1985) als auch im Dorfbuch von Dr. Ingeborg Schmid (2011) dokumentiert.

Ich wünsche an dieser Stelle allen Kindern, Lehrpersonen und Eltern viel Freude an der neu umgebauten Volksschule in Barwies und hoffe, mit den drei Folgen einen kleinen Beitrag zur Geschichte „Eurer“ Schule geleistet zu haben. Und bitte vergesst nicht, was Eure Vorfahren vor mehr als 110 Jahren geleistet haben, um ihren Kindern einen nahen Schulbesuch zu ermöglichen.

Was geschah... vor 30 Jahren (1988)

„Mieming braucht dich“, das waren die Worte des damaligen Vizebürgermeisters, ÖR Benedikt Wallnöfer, an Alt-Bürgermeister *Karl Spielmann* anlässlich der Ernennung zum *Ehrenbürger* der Gemeinde Mieming. Die Überreichung der Ehrenbürger-Urkunde erfolgte unter Beisein des damaligen Landeshauptmannes Dr. Alois Partl im Rahmen einer Jungbürgerfeier, bei der stellvertretend für etwa 100 JungbürgerInnen der Sohn des Geehrten, Georg Spielmann, und Patricia Happ (vereh. Perkhofer) den Jungbürgereid sprachen.

Karl Spielmann konnte im Sommer des Jahres 1988 seinen 60. Geburtstag feiern. Er stand bis dahin in seinem 20. Jahr als Bürgermeister von Mieming.



Blickpunkt vom 23.11.1988

Im Gemeindegarten gab es die erste große Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereines „Wildspitze“.

stöfflalm .at

TÄGLICH OFFEN 9.30 - 17 UHR

bei Reservierung ab 10 Personen bis 22 Uhr

Almfrühstück • Weihnachtsfeiern • Käsefondue • Hüttenjause

+43 699 15 212 200

Lustiges Törggelen im Widum Barwies



Die Notburga- und Vinzenzgemeinschaft Mieming hat im Rahmen des „Notburga-Cafes“ zu einem gemütlichen Beisam-

mensein eingeladen. Und viele sind gekommen. So viele, dass der Pfarrsaal aus allen Nähten platzte (60 Besucher). Die Vinzenz-Frauen hatten eine köstliche Gerstsuppe zubereitet, Inge hat mit ihren „berühmten“ Kischln viele Gaumen verzaubert und Wolfgang ist zum Kastanienröster 1. Klasse aufgestiegen. Dazu gab es noch Glühwein, Punsch, Obst und Nüsse. Evi Schneider hat die große Gesellschaft mit lustigen Witzen erheitert und viele „Heinzelfrauchen“ haben dazu beigetragen, dass dieser Nachmittag ein so großer Erfolg wurde. Nicht zu vergessen Theresa und Elias, die eben-



falls fleißig mitgeholfen haben. Allen ein herzliches Dankeschön! So hat sich der „Notburga-Cafe“, der nun schon ein- einhalb Jahre existiert, zu einem beliebten Treffpunkt für alle entwickelt. Auch die Tagesbetreuung vom Sozialsprengel ist ein gerngesehener Gast. Ein ausgiebiges „Ratschen“ tut ja jeder

Seele gut, einfach vom Alltag abschalten, das ist der Zweck dieses Cafes. Das nächste Treffen findet am 12. Dezember im Rahmen einer „Adventfeier“ statt. Der „Bachtal-Dreigesang“ wird uns wieder musikalisch unterhalten. So freue ich mich wieder auf das nächste Beisammensein.

Inge Bianchi



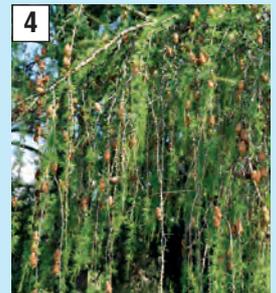
Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Dieses Rätsel bildet eine Fortsetzung zur Oktober-Ausgabe. Letztes Mal waren die Laubbäume gefragt, die inzwischen ihre Blätter abgeworfen haben. Dieses Mal sind die Nadelhölzer an der Reihe.

Wieder sind die Äste/Zweige ihrem Stamm/Rinde zuzuordnen und richtig zu benennen.

- a Tanne
- b Lärche
- c Fichte
- d Föhre

Fotos: Martin Schmidt



1				2				3				4			
---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

Die richtige Lösung aus dem Oktober-Rätsel lautet: 1 D b 2 C a 3 A d 4 B c



1,2,3 IM SAUSESCHRITT – mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf – der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's

dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft – es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur etwa handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70 % Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen, nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70 % Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu lüften

und die Brandgefahr zu beachten.

- Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werden am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz – Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc). Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschrei-

bung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genauere Informationen zu Beratungen finden Sie auf www.energie-tirol.at/energieberatung/schimmelpilzvor-ort-beratung/

Wir präsentieren eure Energiesparmaßnahme! Gemeinsam erreichen wir GROSSES!

Unter diesem Motto möchten wir in jeder Ausgabe eure individuellen Energiesparmaßnahmen (auch kleine) vorstellen.



Bitte kurze Beschreibung mit Foto an:
Dietmar Janicki,
gemeinde@janicki.at oder
einfach persönlich ansprechen!



Schimmel.

Foto: Energie Tirol

Tom's Taxiservice

Thomas Reichhold - Tel. 0676 3430343

reichhold343@gmail.com

Seit kurzem gibt es in Mieming ein neues, örtliches Taxiunternehmen, welches unter anderem in Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Senioren & Nachttaxi für Jugendliche unterwegs ist: Tom's Taxiservice

„Besonders erfreut bin ich darüber“ – so Thomas Reichhold – „dass nun auch ich einen Teil zur besseren und sichereren Mobilität am Mieminger Plateau beitragen kann.“

Aber nicht nur für Fahrten innerhalb der Gemeinde stehe ich euch zur Verfügung.

Egal ob Flughafen- oder Bahnhoftransfers, zu Abendveranstaltungen in die Stadt, Hin- und Rückfahrten zu Weihnachtseinkäufen etc., über jeden Anruf bin ich erfreut.

Ich bin schon sehr gespannt auf meine neue Aufgabe.



Ruft's einfach an und gebt's meine Nummer auch weiter!

Geehrt wurden...

Am 25. Oktober wurden erfolgreiche Lehrlinge von der Wirtschaftskammer im Rahmen einer Abschlussfeier für ihre Teilnahme am Lehrlingswettbewerb ausgezeichnet und geehrt. Vize-Bürgermeister Martin Kapeller hatte die Ehre, „unsere“ Mie-

minger Lehrlinge dabei zu begleiten. **Lukas Nachtigal**, Koch im 2. Lehrjahr Alpenresort Schwarz, erreichte den 2. Platz, **Andreas Schwemberger**, ebenfalls Alpenresort Schwarz und Koch im 2. Lehrjahr, erreichte die Goldmedaille; **Duygu Balci**,

Einzelhandelskauffrau – Schwerpunkt Textilhandel im 3. Lehrjahr bei Brautmoden Dagmar Melmer erreichte ebenfalls Gold. **Nadine Spiegel** (Frisörsalon Der

THALER Alexander) konnte sich über den 3. Platz freuen. *Wir gratulieren den erfolgreichen Lehrlingen sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute!*

**UNSER
LAGERHAUS**

**Raiffeisen Lagerhaus
Mieminger Plateau eGen**

6414 Mieming, Obermieming 205 - Tel.: 0 52 64 / 53 98 - Fax: 0 52 64 / 20 216
Mail: lagerhaus@lhmieying.at - Web: www.lagerhaus-mieying.at

**BAUHANDWERK
MIEMINGER PLATEAU**

Das **Lagerhaus Mieminger Plateau** präsentiert sich als regionaler Partner für Bauern des Mieminger Plateaus.

Neben den schon bewährten **Wurst- und Speckprodukten vom Dismashof**, den **Eiern vom Betrieb Riser** aus Obsteig und **Neuner** aus Mieming, den **Nudeln vom Steirerhof**, Honig von der **Imkerei Stocker** aus Wildermieming, werden seit kurzem die **Michellers Milchprodukte** allen Kunden angeboten.

Am **Michelerhof** wird die hofeigene Milch zu hervorragenden Produkten verarbeitet. Von Rohmilch in der Mehrwegglasflasche über unterschiedlichste Joghurts, Topfenprodukte und Butter **gibt es seit kurzem alles im Lagerhaus.**

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:
8.00 bis 12.00 Uhr



Vize-Bgm. **Martin Kapeller**, **Lukas Nachtigal** mit seinem Auszubildner **Nathanael Mangold** (**Andreas Schwemberger** leider nicht im Bild), **Duygu Balci** mit **Dagmar Melmer**, **Haid Stefanie** vom Frisörsalon **THALER** mit ihrer **Nadine Spiegel**.

Foto: Daniel Link (Bezirksblätter Imst)

Im Rahmen einer würdigen Feier wurden kürzlich die **Meisterbriefe** und Urkunden an die neuen „Meistern“ ihrer Fächer

überreicht. *Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen den neuen „Meistern“ weiterhin alles Gute und viel Erfolg!*



Im Bild von links: **Bernhard Meil** – Elektrotechnik; **Stefan Kail** – Kälte- und Klimatechnik; **Martin Krug** – Metalltechnik; mit Vize-Bgm. **Martin Kapeller**, der an der Ehrung teilnahm.

Foto: WKO

Zeitlos elegant mit Holz

Gerade jetzt im Herbst spürt man beim Spazierengehen durch den Wald die starke Wirkung der Bäume ganz besonders. Der Geruch des Holzes lässt einen förmlich neue Energie inhalieren. Um sich diesen positiven Effekt nach Hause zu holen, erlebte Holz in den letzten Jahren wieder eine verstärkte Renaissance. Naturbelassene Holzböden, Treppen oder Möbel aus Vollholz sind mittlerweile ein Must-have. „Man findet wieder zurück zur Natur und möchte auch in Sachen Inneneinrichtung gesund wohnen“, bestätigt Prokurist Peter Tauss, der Betriebsleiter des Holzhof Tinzl. Aus diesem Grund wurde

der Schauraum des Holzspezialisten auf 200 m² erweitert. Holz nicht nur zu sehen, sondern auch angreifen, fühlen und riechen zu können, ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes geworden. Bei entspannter Atmosphäre können die BesucherInnen durch den Schauraum schlendern und sich für ihr Zuhause inspirieren lassen. Der gemütliche Sitzbereich lädt zum Verweilen ein, während man die verschiedenen Holzarten auf sich wirken lassen kann. Von Fichte über Zirbe bis hin zu Teakholz bietet der Holzhof jegliche Holzarten und liegt mit einer großen Altholz-Produktpalette voll im Trend.

Bester Service für Gewerbe und Privatpersonen

Egal ob Tischlereibetrieb oder Privatkunde – optimaler Service und die Zufriedenheit der KundInnen haben bei Holzhof Tinzl oberste Priorität. Dies bestätigt sich nicht nur durch die hohe



Fotos: Holzhof Tinzl

Beratungsqualität und passgenaue Zuschnitte. Auch die logistische Abwicklung zeugt von durchgängiger Professionalität. Holzhof Tinzl punktet mit ter-

mingenauer Lieferung und praktischem Zustellungsservice mit dem Kran.

Weitere Infos finden Sie unter www.holzhof-tinzl.com. ANZEIGE



Holzhof Tinzl

Nlg GmbH

HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

Bundesstraße 14, 6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT

HOLZ LIEGT IN UNSERER NATUR.

*„Vom Vollholz bis zum Parkett:
Fragen Sie mich nach einem optimalen
Rohstoff fürs Bauen und Wohnen.“*

– Michael M.



Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl
Nlg GmbH
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN